



AUENWALD

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE AUENWALD

Donnerstag, 27. Juli 2017

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf

Rettungsdienst, 112
 Feuerwehr 112
 Polizei 110

Polizeiposten

Weissach im Tal 3 52 60

Polizeirevier

Backnang 90 90

Rems-Murr-Klinikum

Winnenden 07195-591-0

Wasser und Gas (Stadtwerke Backnang)

176-17

Strom (SÜWAG)

07144 / 266 233

Straßenbeleuchtung

50 05-0

Rathaus Unterbrüden, Lippoldsweilerstr. 15

07191 / 50 05-0
 Fax 50 05-50
 E-Mail: info@auenwald.de
<http://www.auenwald.de>

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
 8.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag
 13.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch
 07.30 - 13.00 Uhr
 Donnerstag
 15.30 - 18.30 Uhr



Landfrauenverein Auenwald

Landfrauen Auenwald binden auch in diesem Jahr das Ernteseil wieder

Auch in diesem Jahr haben die Landfrauen die Tradition fortgesetzt, ein Ernteband aufzuhängen. Über der Straße beim Rathaus hängt das mit Ähren garben, aus verschiedenen Getreidesorten, gebundene Ernteseil und einem Schild mit der Bitte um Segen und Dank für die Ernte. Dies soll verdeutlichen, dass der Mensch trotz des technischen Fortschritts von Wetter und Natur abhängig ist und allen Grund hat dankbar zu sein, wenn die Ernte gut ausfällt.

Ganz herzlichen Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr Auenwald für die Unterstützung beim Aufhängen des Ernteseils.





Gemeinde Auenwald - Stellenausschreibung



Zum **September 2017** haben wir im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) mehrere Stellen als Freiwillige in unseren kommunalen Einrichtungen zu besetzen.

Mögliche Einsatzbereiche:

- Kommunale Jugendarbeit
- Kindergärten
- Kernzeitenbetreuung/Hort an den Grundschulen

Wir bieten:

- eine interessante Tätigkeit in einem netten Team
- die Chance zur beruflichen Orientierung
- das Kennenlernen von sozialen Berufsfeldern
- fachliche Begleitung und Fortbildung

Anforderungen:

- Flexibilität
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Freundliches Auftreten

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte baldmöglichst per Mail an

belz@auenwald.de. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Belz unter Telefon 07191/5005-25 gerne zur Verfügung.



KiNdeRferRienProGraMm

Für **ganz Spontane** gibt's noch **freie Plätze** bei:

Programmpunkt Nr. 4 Kinder als FORSCHER
in der Tierwelt...

Ansonsten noch **ganz wenige Plätze** bei:

Programmpunkt Nr. 12 Lass uns tanzen...

Programmpunkt Nr. 14 SternORIENTIERUNGSLauf
& BOGENschießen

Programmpunkt Nr. 19 Inlinekurs für Anfänger...

Programmpunkt Nr. 20 Tiere auf dem Bauernhof...früher !!!

Programmpunkt Nr. 21 Einen Tag auf dem FLUGplatz

Programmpunkt Nr. 24 WasserFALLwanderung

Programmpunkt Nr. 33 Hochseilgarten Sechselberg

Programmpunkt Nr. 35 FigUrenTheAter

Programmpunkt Nr. 36 FußballTurNier

Meldet rasch nach!

Auf der Warteliste:

Programmpunkt Nr. 17 Taschenmesser-Diplom und
kleiner Schnitzkurs

Programmpunkt Nr. 27 Technisches HilfsWerk

Programmpunkt Nr. 29 Adventure Golf

Ruft an unter Telefon 5005-15!

Aktion Miteinander

30/2017

Jeden Montag Turnhalle Hohnweiler	14.00 Uhr	Seniorenturnen - Turnen, Gymnastik, Tanz... Ein Angebot des TSV Lippoldswweiler Ansprechpartnerin: Frau Sartirana-Nutz, Tel. 59173
Jeden zweiten Dienstag , 1. August 2017	16.00 Uhr	KegeIn in Allmersbach im Tal, Backnanger Straße 44 (hinter dem Rathaus im Ortskern Allmersbach im Tal) jeden zweiten Dienstag. Bitte Turnschuhe mitbringen. Ansprechpartner: Rolf Schuster, Tel. 52996
Jeden zweiten Mittwoch , nächster Termin 9. August 2017	15.00 Uhr	Bastelnachmittag im Ev. Gemeindesaal Unterbrüden Ansprechpartnerin: Frau Eppler, Tel. 54614
Jeden zweiten Mittwoch , nächster Termin 9. August 2017	14.00 Uhr	Skat in der Ratsscheuer Unterbrüden Wer Lust hat einfach mal vorbeischauen. Ansprechpartner: Ulrich Venema Tel. 300942
Donnerstag , 10. August 2017	15.00 Uhr	Senioren-Wandergruppe Am Donnerstag, 10. August 2017 treffen wir uns um 15 Uhr zu unserem diesjährigen Salzkuchenfest im Hof von Erika Stark in Däfern, Waldblick 16. Wer mit dem Auto kommt kann im Hof von Familie Krauter parken. Wer möchte kann auch von zu Hause aus zu Erika wandern. Es gibt, von Rudi, frisch gebackenen Salzkuchen und diverse Getränke. Wer sich noch nicht angemeldet hat, bitte bei Gabriele Holzwarth Bescheid geben. Ansprechpartner: Gabriele Holzwarth Tel. 54404, Rudi Schwarz Tel. 52217

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei allen Angeboten **herzlich willkommen**, gerne auch jüngere Rentnerinnen und Rentner, auch im Vorruhestand. Nähere **Auskünfte** erhalten Sie bei den genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern oder bei der Gemeindeverwaltung, Frau Bader, Tel. 07191/5005-10 oder bader@auenwald.de. Sollten Sie eine **Mitfahrgelegenheit** suchen, wenden Sie sich bitte spätestens einen Tag davor an die Gemeindeverwaltung, Frau Kellermann, Tel. 07191/5005-11.



Sommerfest der Jugendarbeit Auenwald

Ein weiteres Schuljahr geht zu Ende und auch dieses Jahr feiern wir den Beginn der großen Ferien mit unserem traditionellen Sommerfest. Dazu laden wir euch (Kinder, Jugendliche, Eltern, Nachbarn, Gemeinderäte, Bürgerinnen und Bürger) recht herzlich ein. Am **Donnerstag, den 27.07.2017 ab 17:00 Uhr** werfen wir am **Alten Rathaus/Jugendtreff** (Hauptstraße 1 in Lippoldsweller) den Grill an. Getränke und Würstchen werden von uns gestellt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein, nette Gespräche und einen schönen Abend!

Ihr erreicht uns auf **Facebook** unter Jonas Jugendarbeit Auenwald und Sarah Jugendarbeit Auenwald, per **E-Mail** unter ja.auenwald@gmx.de, ja.auenwald.jonas@gmx.de, ja.auenwald.sarah@gmx.de und ja.auenwald.eva@gmx.de oder per **Handy** unter 0151/57937690 (Jonas Toth) und 0151/57429810 (Sarah Walter).

Telefon- und Kontaktzeiten:

Montag	15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag	15:00 Uhr - 15:45 Uhr
Freitag	14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag	
Teenie-Treff (10 - 14 Jahre)	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Jugendtreff (14 - 21 Jahre)	19:00 Uhr – 21:00 Uhr
Dienstag	
Teenie-Treff in der Sporthalle Hohnweiler (10 - 14 Jahre)	17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Jugendtreff (14 - 21 Jahre)	19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Mittwoch	
Kindertreff (3. + 4. Klasse)	16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag	
Jugendtreff (14 - 21 Jahre)	18:30 Uhr - 21:00 Uhr
Teenie-Treff (10 - 14 Jahre)	17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Jugendtreff (14 - 21 Jahre)	19:00 Uhr - 22:00 Uhr
Freitag Offener Treff (10 - 21 Jahre)	
	16:00 Uhr - 18:00 Uhr

AMTLICH

Gemeinde Auenwald
Rems-Murr-Kreis

Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Auenwald über die Erhebung von Gebühren für kommunale Kindertagesstätten

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und den §§ 2, 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG), jeweils in der neuesten Fassung, hat der Gemeinderat am 24.07.2017 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Anlage gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung

Die Anlage gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung wird geändert und erhält folgende Fassung:

Anlage zur Satzung der Gemeinde Auenwald über die Erhebung von Gebühren für kommunale Kindertagesstätten

Die Gebühren staffeln sich nach der Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt.

Gebühren Gemeinde Auenwald ab 1. September 2017
Kindergarten (für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren)
Regelgruppe (von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	121,- €
2 Kinder	92,- €
3 Kinder	61,- €
4 Kinder	20,- €

Halbtagesgruppe (von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	97,- €
2 Kinder	74,- €
3 Kinder	49,- €
4 Kinder	16,- €

Verlängerte Öffnungszeiten XL (von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	141,- €
2 Kinder	112,- €
3 Kinder	81,- €
4 Kinder	40,- €

Ganztagsbetreuung (von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	241,- €
2 Kinder	212,- €
3 Kinder	181,- €
4 Kinder	140,- €

Ganztagsbetreuung an zwei festen Tagen und Regelgruppe an drei festen Tagen

	Beitrag
1 Kind	181,- €
2 Kinder	152,- €
3 Kinder	121,- €
4 Kinder	80,- €

Ganztagsbetreuung an drei festen Tagen und Regelgruppe an zwei festen Tagen

	Beitrag
1 Kind	211,- €
2 Kinder	182,- €
3 Kinder	151,- €
4 Kinder	110,- €

Kleinkindbereich (für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren) Regelgruppe (von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	328,- €
2 Kinder	245,- €
3 Kinder	166,- €
4 Kinder	65,- €

Halbtagesgruppe (von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	262,- €
2 Kinder	196,- €
3 Kinder	133,- €
4 Kinder	52,- €

Platzsharing zwei Tage pro Woche (an zwei festen Tagen von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	131,- €
2 Kinder	98,- €
3 Kinder	66,- €
4 Kinder	26,- €

Platzsharing drei Tage pro Woche (an drei festen Tagen von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	197,- €
2 Kinder	147,- €
3 Kinder	100,- €
4 Kinder	39,- €

Verlängerte Öffnungszeiten XL (von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	383,- €
2 Kinder	300,- €
3 Kinder	221,- €
4 Kinder	120,- €



Ganztagsbetreuung (von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

	Beitrag
1 Kind	503,- €
2 Kinder	420,- €
3 Kinder	341,- €
4 Kinder	240,- €

Ganztagsbetreuung an zwei festen Tagen

	Beitrag
1 Kind	201,- €
2 Kinder	168,- €
3 Kinder	136,- €
4 Kinder	96,- €

Ganztagsbetreuung an drei festen Tagen

	Beitrag
1 Kind	302,- €
2 Kinder	252,- €
3 Kinder	205,- €
4 Kinder	144,- €

Inanspruchnahme des Mittagessens 3,00 €/Essen

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt zum 1. September 2017 in Kraft; gleichzeitig treten die dieser Änderung entgegenstehenden Vorschriften der Satzung vom 28. Juli 2016 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Auenwald, den 27. Juli 2017

Karl Ostfalk

Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Auenwald über die Betreuung von Schulkindern und die Erhebung von Gebühren für die Kernzeitenbetreuung, den Hort an der Grundschule und die Ferienbetreuung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und den §§ 2, 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG), jeweils in der neuesten Fassung, hat der Gemeinderat am 24. Juli 2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Benutzungsverhältnis

- Die Gemeinde Auenwald betreibt an allen Grundschulstandorten eine Kernzeitenbetreuung und an der Grundschule Unterbrüden einen Hort an der Schule. In den Schulferien betreibt die Gemeinde Auenwald abwechselnd an allen drei Grundschulstandorten eine Ferienbetreuung.
- Das Angebot der Kernzeitenbetreuung und der Hort werden als öffentliche Einrichtung geführt. Die Benutzung und die Erhebung der Gebühren regeln sich nach dieser Satzung.

§ 2

Begriffsbestimmung

- Der Hort ist eine eigenständige, pädagogische Tageseinrichtung für Grundschulkinder, in dessen Rahmen sich Kinder selbstständig oder angeleitet beschäftigen und sich zu selbstständigen und sozialen Persönlichkeiten entwickeln können. Bestandteil ist neben der Freizeitgestaltung auch die Hausaufgabenbetreuung.

- Aufgabe und Ziel der Kernzeitenbetreuung sowie der Ferienbetreuung ist es, die Betreuung von Grundschulern durch spielerische und freizeitbezogene Aktivitäten vor und nach dem Unterricht sowie in den Ferien sicherzustellen. Es besteht in der Kernzeitenbetreuung die Möglichkeit, selbstständig die Hausaufgaben zu erledigen.

§ 3

Öffnungszeiten

- Die Betreuungszeiten decken grundsätzlich alle Schultage ab. Die Einrichtungen sind regelmäßig von Montag bis Freitag zu folgenden Zeiten geöffnet:

Hort: 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr

12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kernzeitenbetreuung: 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr

12.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Ferienbetreuung: 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr (je nach Bedarf)

- Die Kernzeitenbetreuung und der Hort sind während der Schulferien geschlossen. In diesen Zeiträumen findet eine gesonderte Ferienbetreuung statt. Die jeweiligen Orte der Ferienbetreuung werden auf dem Anmeldeformular bekannt gegeben.
- Müssen die Einrichtungen aus besonderem Anlass geschlossen bleiben, werden die Eltern hiervon möglichst frühzeitig informiert.

§ 4

Aufnahme

- Es werden in der Kernzeitenbetreuung und im Hort nur Kinder aufgenommen, die eine örtliche Schule besuchen. In die Ferienbetreuung werden auch auswärtige Kinder aufgenommen, sofern noch Kapazitäten frei sind.
- Die Aufnahme erfolgt im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Kinder aus Auenwald werden vorrangig in die Ferienbetreuung aufgenommen.
- Über die Aufnahme der Schüler entscheidet im Rahmen der vom Träger erlassenen Aufnahmebestimmungen die Leitung der Einrichtung.

§ 5

Beginn und Beendigung des Benutzungsverhältnisses

- Die Aufnahme erfolgt durch schriftliche Anmeldung der Sorgeberechtigten. Die Anmeldung erfolgt zum Beginn eines Schuljahres, in Ausnahmefällen auch während des Schuljahres. Während des Schuljahres ist die Anmeldung rechtzeitig im Voraus einzureichen.
- Das Benutzungsverhältnis endet durch eine Abmeldung der Sorgeberechtigten oder durch Ausschluss des Kindes nach Abs. 3. Die Abmeldung kann nur zum Ende eines Monats erfolgen und ist bis zum Ersten des Vormonats schriftlich einzureichen.
- Der Träger der Einrichtung kann das Vertragsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende unter Angabe des Grundes schriftlich kündigen.

Kündigungsgründe können u.a. sein:

- das unentschuldigte Fehlen eines Kindes über einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als vier Wochen
- ein Zahlungsrückstand der Benutzungsgebühren über drei Monate, trotz schriftlicher Mahnung
- wenn sich das Kind nicht in die Gemeinschaft einfügt und wiederholt in grober Weise gegen die Ordnung in den Einrichtungen verstößt oder den Anordnungen der Betreuungsperson zuwider handelt.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund (außerordentliche Kündigung) bleibt hiervon unberührt.

§ 6

Krankheitsfall bzw. vorübergehende Abwesenheit

- Sollte das Kind einen oder mehrere Tage die Einrichtung nicht besuchen können, ist das Betreuungspersonal zu benachrichtigen.
- Bei Erkrankung, insb. bei Vorliegen einer ansteckenden Krankheit (Scharlach, Masern, Mumps, Keuchhusten, Diphtherie, Wasserpocken und dergleichen), dürfen die Betreuungsangebote nicht in Anspruch genommen werden. Dies gilt auch,



wenn Familienangehörige oder sonstige Personen, die mit dem Schüler in Berührung kommen, an einer ansteckenden Krankheit leiden. Das Kind wird erst wieder aufgenommen, wenn der behandelnde Arzt eine weitere Übertragungsgefahr verneint.

- Ein Kind, das nach § 90 des Schulgesetzes vorübergehend vom Unterricht ausgeschlossen ist, kann während dieses Zeitraums auch das Angebot der Kernzeitenbetreuung oder des Horts nicht in Anspruch nehmen. Elternbeiträge werden nicht durch den Träger zurückerstattet.

§ 7

Aufsicht

- Während der Öffnungszeiten der Einrichtung ist das Betreuungspersonal für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich.
- Die Aufsichtspflicht des Trägers der Einrichtung beginnt erst mit der Übernahme des Kindes durch die Betreuungskräfte in der Einrichtung und endet mit dem Verlassen derselben. Auf dem Weg von und zur Einrichtung sowie auf dem Heimweg obliegt die Aufsichtspflicht alleine den Personensorgeberechtigten.

§ 8

Versicherung, Haftung

- Die Kinder sind nach § 2 Abs. 1 Nr. 8a) des Siebten Sozialgesetzbuches gesetzlich gegen Unfall versichert
 - auf dem direkten Weg von der und zur Einrichtung
 - während des Aufenthalts in der Einrichtung
 - während aller Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des Einrichtungsgeländes (Spaziergänge, Feste etc.)
- Alle Unfälle, die auf dem Weg zur und von der Einrichtung eintreten, müssen der Leitung der Einrichtung unverzüglich gemeldet werden.
- Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlichen Gegenstände des Kindes wird keine Haftung übernommen.
- Die Haftung der Gemeinde, ihrer Organe und ihrer Bediensteten wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Eine Haftung der Gemeinde für Schäden, die von Personen verursacht werden, welche nicht im Dienst stehen, wird in jedem Fall ausgeschlossen.

§ 9

Gebühren

- Für den Besuch der Kernzeitenbetreuung bzw. des Horts werden Betreuungsgebühren erhoben. Diese gliedern sich in eine monatliche Grundgebühr sowie Gebühren für die Ferienbetreuung, die der Anlage zu entnehmen sind.

Die Grundgebühr ist für 11 Monate eines Schuljahres zu entrichten und umfasst ausschließlich die Betreuung an den Schultagen. Der Monat August ist beitragsfrei, sofern keine Ferienbetreuung in Anspruch genommen wird.

Anmeldungen für die Ferienbetreuung werden nur berücksichtigt, wenn sie spätestens 2 Wochen vor Ferienbeginn, für die Sommerferien spätestens 4 Wochen vor Ferienbeginn, eingehen. Später eingehende Anmeldungen werden nur berücksichtigt, sofern es für diesen Zeitraum noch freie Plätze gibt bzw. ein entsprechendes Betreuungsangebot gibt. Für eine verspätet eingehende Anmeldung wird ein Verspätungszuschlag von zusätzlich 20 Euro pro Ferien fällig.

Für die Betreuung auswärtiger Kinder in der Ferienbetreuung wird ein Zuschlag in Höhe von 20,00 € pro Ferien erhoben.

- Die Benutzungsgebühren stellen eine Beteiligung an den gesamten Betriebskosten der Einrichtung dar und sind auch an Schließtagen sowie bei Nichtbenutzung oder vorübergehender Schließung der Einrichtung zu entrichten.
- Gebührenmaßstab ist die Art des Betreuungsangebots sowie die Anzahl der Kinder unter 18 Jahren, die im Haushalt des Gebührenschuldners leben.

- Die Grundgebühren werden jeweils für einen Kalendermonat (Veranlagungszeitraum) erhoben. Die Gebühren für die Ferienbetreuung werden anhand der gebuchten Ferienwochen abgerechnet.
- Neben den Betreuungsgebühren gem. Abs. 1 wird je Kind bei Teilnahme am Mittagessen eine Kostgebühr erhoben.

§ 10

Gebührensschuldner, Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit der Grundgebühr

- Gebührensschuldner sind die Personensorgeberechtigten. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.
- Die Gebührenschuld entsteht jeweils am ersten Tag des Monats, in dem das Kind angemeldet ist. Sie endet mit Ablauf des Monats, zu dem die Abmeldung erfolgt.
- Die Gebühren für die Betreuungseinrichtungen werden monatlich im Voraus zum 1. eines Monats fällig.
- Veränderungen in der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder (z.B. bei Geburt eines Geschwisterkindes) werden ab dem 1. des auf die Veränderung folgenden Monats berücksichtigt.
- Veränderungen der Betreuungsart sind der Leitung der Kernzeitenbetreuung bzw. des Horts mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich mitzuteilen, um ab dem 1. des auf die Veränderung folgenden Monats berücksichtigt zu werden.

§ 11

Gebührensschuldner, Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren für die Ferienbetreuung

- Gebührensschuldner sind die Personensorgeberechtigten. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.
- Die Gebührenschuld entsteht mit der Anmeldung zur Ferienbetreuung, sofern nicht mindestens 2 Wochen vor Ferienbeginn, bei den Sommerferien mindestens 4 Wochen vor Ferienbeginn, eine Abmeldung erfolgt.
- Die Gebühren für die Betreuungseinrichtungen werden 2 Wochen nach Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung fällig.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Gebührenfestsetzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Auenwald, 27. Juli 2017

Karl Ostfalk

Bürgermeister

Anlage:

Die Gebühren staffeln sich nach der Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt.

Gebühren Gemeinde Auenwald ab 1. September 2017

Kernzeitenbetreuung

Monatspauschale:

Kinder pro Familie	1	2	3	ab 4
Betreuung bis				
- 13.30 Uhr monatlich	55,- €	44,- €	33,- €	17,- €
- 14.30 Uhr monatlich	75,- €	64,- €	53,- €	37,- €

Entgelt pro gebuchtem Tag im Monat (falls die Kernzeitenbetreuung nicht die ganze Woche, sondern nur an einzelnen Tagen in Anspruch genommen wird):

Kinder pro Familie	1	2	3	ab 4
Betreuung bis				
- 13.30 Uhr pro Tag	14,- €	12,- €	10,- €	7,- €
- 14.30 Uhr pro Tag	18,- €	16,- €	14,- €	11,- €

Hort an der Grundschule Unterbrüden

Monatspauschale:

Kinder pro Familie	1	2	3	ab 4
Monatspauschale	176,- €	136,- €	94,- €	37,- €

Entgelt pro gebuchtem Tag im Monat (falls die Kernzeitenbetreuung nicht die ganze Woche, sondern nur an einzelnen Tagen in Anspruch genommen wird):

Kinder pro Familie	1	2	3	ab 4
pro gebuchtem Tag	38,- €	30,- €	22,- €	11,- €

Ferienbetreuung

Wochenpauschale:

Kinder pro Familie	1	2	3	ab 4
Betreuung bis	55,- €	44,- €	33,- €	17,- €
- 13.30 Uhr wöchentlich				
- 14.30 Uhr wöchentlich	75,- €	64,- €	53,- €	37,- €
- von 13.30 bis 17.00 Uhr (zusätzlich)	121,- €	92,- €	61,- €	20,- €

Entgelt pro gebuchtem Tag im Monat (falls die Ferienbetreuung nicht die ganze Woche, sondern nur an einzelnen Tagen in Anspruch genommen wird):

Kinder pro Familie	1	2	3	ab 4
Betreuung bis				
- 13.30 Uhr pro Tag	14,- €	12,- €	10,- €	7,- €
- 14.30 Uhr pro Tag	18,- €	16,- €	14,- €	11,- €
- von 13.30 bis 17.00 Uhr pro Tag (zusätzlich)	24,- €	18,- €	12,- €	4,- €

Mittagessen (nur in Kombination mit einem Betreuungsmodul)

Monatspauschale:

Tage pro Woche	1	2	3	4	5
	14,- €	28,- €	42,- €	56,- €	70,- €

Bei den Entgelten für das Mittagessen ist keine Änderung geplant. Mittagessen ist nur in Kombination mit einem Betreuungsmodul zu buchen.

Gemeinde Auenwald
Rems-Murr-Kreis

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Auenwald

(Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS)

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 34 Absatz 4 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (FwG) in der Fassung vom 2.3.2010 zuletzt geändert durch den Landtag am 17.12.2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Auenwald am 24.7.2017 folgende Satzung über den Kostenersatz für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Kostenersatzpflicht für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Auenwald (im Folgenden Feuerwehr genannt).
- (2) Ersatzansprüche nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 2

Aufgaben der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr hat
 1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
 2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbare Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.

- (2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden

1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache.

§ 3

Kostenersatzpflicht

- (1) Einsätze der Feuerwehr nach § 2 Absatz 1 sind unentgeltlich, soweit nicht in Satz 2 etwas anderes bestimmt ist. Kostenersatz wird verlangt:
 1. vom Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
 2. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde,
 3. vom Betriebsinhaber für Kosten der Sonderlösch- und -einsatzmittel, die bei einem Brand in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb anfallen,
 4. vom Betreiber, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen für gewerbliche oder militärische Zwecke entstand,
 5. von der Person, die ohne Vorliegen eines Schadensereignisses die Feuerwehr vorsätzlich oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen alarmiert hat,
 6. vom Betreiber, wenn der Einsatz durch einen Alarm einer Brandmeldeanlage oder einer anderen technischen Anlage zur Erkennung von Bränden oder zur Warnung bei Bränden mit automatischer Übertragung des Alarms an eine ständig besetzte Stelle ausgelöst wurde, ohne dass ein Schadenfeuer vorlag,
 7. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch einen Notruf ausgelöst wurde, der über ein in einem Kraftfahrzeug installiertes System zum Absetzen eines automatischen Notrufs oder zur automatischen Übertragung einer Notfallmeldung an eine ständig besetzte Stelle eingegangen ist, ohne dass ein Schadensereignis im Sinne von § 2 Absatz 1 FwG vorlag.

In den Fällen der Nummern 1 und 5 gelten § 6 Absätze 2 und 3 des Polizeigesetzes des Landes Baden-Württemberg (PolG) entsprechend.

- (2) Für Einsätze nach § 2 Absatz 2 wird Kostenersatz verlangt. Kostenersatzpflichtig ist

1. derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Absätze 2 und 3 des PolG gelten entsprechend,
2. der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
3. derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wurde,
4. abweichend von den Nummern 1 bis 3 der Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde.

- (3) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre oder im öffentlichen Interesse liegt.

§ 4

Überlandhilfe

Bei Überlandhilfe im Sinne von § 26 FwG gilt der Öffentlich-rechtliche Vertrag zur Regelung des Kostenersatzes der Überlandhilfe innerhalb des Landkreises Rems-Murr in seiner zum Einsatzzeitpunkt gültigen Fassung.

§ 5

Höhe des Kostenersatzes

- (1) Der Kostenersatz wird in Stundensätzen für Einsatzkräfte und Feuerwehrfahrzeuge nach Maßgabe des § 34 Absätze 4 bis 8 FwG erhoben. Die Höhe der Kostenersatzes ergibt sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.

- (2) Für die Erhebung der Kosten für Einsatzkräfte werden Durchschnittssätze festgelegt.
- (3) Für die normierten und mit diesen vergleichbaren Feuerwehrfahrzeugen gelten gemäß § 34 Absatz 8 FwG die pauschalen Stundensätze der Verordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in der jeweils geltenden Fassung. Für die übrigen Fahrzeuge ergeben sich die Kostenersatzsätze aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
- (4) Die Einsatzdauer beginnt
1. bei den Kosten für Einsatzkräfte mit der Alarmierung (Beginn des Einsatzes) und endet nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich der notwendigen Aufräumungs- und Reinigungszeiten.
 2. bei Fahrzeugen mit der Abfahrt aus dem Feuerwehrgerätehaus und endet nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich Reinigungs-, Prüfungs-, Reparatur- und sonstiger Zeiten, die sich daraus ergeben, dass Feuerwehrfahrzeuge wieder einsatzfähig gemacht werden.
- (5) Die Stundensätze werden halbstundenweise abgerechnet. Angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten auf halbe Stunden, darüber hinaus auf volle Stunden aufgerundet.
- (6) Daneben kann Ersatz verlangt werden für
1. von der Gemeinde für den Einsatz von Hilfe leistenden Gemeinde- und Werkfeuerwehren oder anderen Hilfe leistenden Einrichtungen und Organisationen erstattete Kosten,
 2. die Kosten der Sonderlösch- und Einsatzmittel nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nr. 3,
 3. sonstige durch den Einsatz verursachte notwendige Kosten und Auslagen. Hierzu gehören insbesondere die durch die Hilfeleistung herangezogener und nicht durch Nr. 1 erfasster Dritter, die Verwendung besonderer Lösch- und Einsatzmittel und die Reparatur oder den Ersatz besonderer Ausrüstungen entstandenen Kosten und Auslagen.

§ 6

Entstehen, Festsetzung und Fälligkeit der Kostenschuld

- (1) Die Verpflichtung zum Kostenersatz entsteht mit Beendigung der Inanspruchnahme der Feuerwehr.
- (2) Der Kostenersatz wird durch Verwaltungsakt festgesetzt.
- (3) Der Kostenersatz wird zu dem im Kostenbescheid genannten Zeitpunkt fällig.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die die Satzung vom 21. Juni 2006 außer Kraft.

Auenwald, den 27.7.2017

Karl Ostfalk
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Anlage zu § 5 Absatz 1 der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung (FwKS)

der Gemeinde Auenwald

Kostenersatzverzeichnis

1. Personalkosten

- a) Feuerwehrangehörige (pro Person, je Stunde) 20,58 Euro
- b) Brandsicherheitswache (pro Person, je Stunde) 20,58 Euro

2. Fahrzeuge

a) genormte Fahrzeuge

Für die genormten Fahrzeuge gelten die Pauschalsätze der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in ihrer zum Einsatzzeitpunkt geltenden Fassung.

b) Nicht genormte Fahrzeuge

Alle anderen Fahrzeuge sind nach § 34 Absatz 7 FwG zu kalkulieren.

Rollcontainer	
Strom und Licht	1,60 Euro
Rollcontainer Schlauch	1,50 Euro
Rollcontainer Ölschaden	1,41 Euro
Rollcontainer Hochwasser	1,61 Euro
Rollcontainer Heben und Ziehen	1,41 Euro
Rollcontainer Verkehrsunfall	1,47 Euro
Rollcontainer Gitterbox	1,41 Euro
Rollcontainer Atemschutz	1,56 Euro
Netzersatzanlage	28,26 Euro

3. Sonstiges

Verbrauchsmaterialien und sonstige benötigte Materialien werden zusätzlich zu den entstandenen Kostenersatzsätzen gemäß § 34 Absatz 4 Satz 3 FwG festgesetzt. Hierbei werden die tatsächlichen Kosten angesetzt. Es wird auf § 5 Absatz 6 der Satzung verwiesen.

Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Auenwald in seiner Sitzung am 24. Juli 2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung von Vorschriften

Die Anlage zur Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften wird wie folgt neu gefasst:

Anlage zur Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Unterkünfte

Gebäude, Wohnung	
Lippoldswweiler Straße 42	48 m ²
Lippoldswweiler Straße 19	103 m ²
Hügelstraße 15 linker Teil	84 m ²
Hügelstraße 15 rechter Teil	122 m ²
Dorfstraße 19	172 m ²
Lippoldswweiler Straße 13 (OG)	87 m ²
Backnanger Weg 4	117 m ²
Insgesamt	733 m²

Ortsübliche Vergleichsmiete insgesamt	46.047,76 €
Nebenkosten/weitere Aufwendungen insgesamt	100.336,60 €
Gebührenbedarf insgesamt	146.384,36 €
Gebührensatz (Gebührenbedarf/Wohnfläche) pro m² und pro Jahr	199,71 €/m²

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Auenwald, den 27.07.2017
Karl Ostfalk - Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber Gesundheit!

01.08.2017

Herr Karl Heinz Kreuzer, Im Hohholz 18, Oberbrüden 70 Jahre

06.08.2017

Herr Helmut Kolb, Trailhof 2, Oberbrüden 75 Jahre

Alle Jubilare, die **nicht veröffentlicht** werden wollen, bitte unter der Telefon Nr.: (07191) 50 05 – 0 im Rathaus Unterbrüden melden!

SCHULEN

Grundschule Lippoldsweiler



Schullandheim 2017 Mönchhof



Am 10 Juli 2017 standen wir alle ungeduldig vor der Schule und warteten bis wir endlich alle da waren und wir losfahren konnten. Herr Sohmer und Mara (Praktikantin) waren unsere Aufsicht. Herr Kugler, der Leiter des Schullandheims, hat uns extra noch ein Bett in unser Zimmer gestellt. Wir mussten erst einmal unsere Betten beziehen. Ich fand die Betten hart. Da kam Herr Sohmer rein und sagte, wir sollen uns für die Hägelesklingenwanderung bereit machen. Also zog ich mir eine lange Hose an und ging die Treppen runter. Zuerst wanderten wir zur Brunnenklinge, wo wir klettern konnten. Das war so toll. Wir liefen immer neben Mara her, als wir endlich zur Hägelesklinge wanderten. Da war es noch schöner. Hier soll sich früher mal Johannes Hägele versteckt haben. Daher hat die Klinge ihren Namen. Nun wanderten wir zurück. Danach haben wir zu Abend gegessen, denn der Abend würde lange gehen. Als wir Mädchen erfuhren, dass wir erst um 11 Uhr wieder im Mönchhof sein würden, waren wir alle ein bisschen traurig, weil wir unsere Mädchenparty dann auf morgen verschieben mussten. Uns allen fiel es schwer, die Süßigkeiten nicht anzurühren. Als wir dann zur Nachtwanderung auf dem Parkplatz auf den Naturparkführer Herrn Hieber warteten, sangen Lea und ich „Einer von 80 Millionen“. Als Herr Hieber uns fragte, was es alles so im Wald gibt, hat Pascal sich gemeldet und „Geister“ gesagt. Dann aber hat Herr Hieber gesagt: „Dazu kommen wir gleich.“ Wir liefen genau 10 m, und kamen zu einer Stelle mit vielen Bäumen, wo Walter Hieber einen Matschkumpen aus einem Eimer holte, und einen Kreis damit formte und an den Baum klebte, daraus einen Geist gestaltete mit allem, was er finden konnte. Dann waren wir dran, Lea und ich waren in einer 2-er Gruppe und wir formten einen eher lustigen Geist. Er bekam 2 Ohren aus einem Stock und einem Blatt.

Die Augen aus kleinen Tannenzapfen und einen geraden Stock als Mund. Ich habe noch schnell ein Foto gemacht. Nach einer kurzen Pause ging es um Fledermäuse. Danach um Glühwürmchen. Nun mussten wir in 2-er Gruppen alleine zu Lämpchen laufen und Aufgaben lösen. Die Nachtwanderung neigte sich dem Ende zu, wir bekamen jeder eine Fackel, wanderten damit zurück zum Schullandheim.

Als wir ankamen zertrat Herr Hieber unsere Fackeln (die Flammen) dann bekam er einen Applaus und wir gingen ins Bett. Ich schlief bald darauf ein. Am nächsten Tag wurde ich um 6.30 Uhr wach. Zum Frühstück gab es anstatt Nutella Nusspli.



Danach machten wir eine Wanderung zur großen Platte im Wald und dann ging es zu einem See mit vielen Kaulquappen. Leider gerieten wir in einen starken Regen. Als wir wieder auf dem Mönchhof waren, waren wir alle pitschnass. Zum Mittagessen gab es Spaghetti. Danach liefen wir zur Sommerrodelbahn. Das war so cool. Am Anfang hatte ich noch ein wenig Angst. Aber ab dem 2. Mal bin ich schon

sehr schnell gefahren. Diana und Paula sind beim ersten Mal zusammengefahren. Einmal mussten wir 10 min warten, wegen irgendeinem Stromfehler. Danach durfte noch jeder einmal fahren. So schnell ging das leider auch zu Ende. Aber wenigstens machten wir heute noch eine Party. Wir luden Mara ein. Eigentlich war es nur eine Süßigkeitenparty. Aber auch heute mussten wir ins Bett gehen. Am nächsten Morgen packte jeder seine Sachen zusammen. Mein Koffer war randvoll. Da gingen wir mit unseren Koffern raus, stellten sie vor die Tür und spielten noch Räuber und Gendarm. Dann wurden wir von den Eltern abgeholt und nach Hause gefahren. Das waren 2 richtig tolle Schullandheimtage. Ich würde am liebsten noch 2 Tage länger bleiben und noch einmal auf der Rodelbahn fahren.

Von Lea Jans und Maya Henzler





Grundschule Auenwald Unterbrüden/Oberbrüden

„Die kleine Zauberflöte“ zu Gast

Am Donnerstag, 20.07.2017 war die „Kölner Opernkiste“ mit ihrem Musiktheater für Kinder zu Gast in der Auenwaldhalle und spielte „Die kleine Zauberflöte“ für die Kinder der Grundschule Unterbrüden/Oberbrüden. Unsere Schüler sollten mit Mozarts „Zauberflöte“ in die Welt der Oper eingeführt werden.



Mozarts Werk wurde von der „Kölner Opernkiste“ für junges Publikum aufbereitet. Stefan Mosemann erarbeitete die kindgerechte Bühnenfassung „Die kleine Zauberflöte“ und führt zusammen mit Alice van Dytsch Regie.

Aus 3 Personen besteht das Ensemble, das zu sehen war. Jeder hat mehrere Rollen. Mit ihren geschulten Stimmen sprechen und singen sie ohne Mikrofon und Verstärker! Die Akteure spielen und singen jedoch nicht nur auf der Bühne. Ganz nahe sind sie bei den Kindern, wenn sie durch den Mittelgang oder sogar zwischen die Stuhlreihen gehen.

Die Geschichte von Mozarts Oper wurde auf die Reise zum Schloss des Königs Sarastros und die Liebesgeschichte zwischen Tamino und Pamina reduziert. Papageno rettet den Prinzen Tamino vor der bösen Schlange und die Königin der Nacht beauftragt die beiden Männer, ihre Tochter Pamina aus den Händen des Sarastro zu befreien. Dabei müssen sie einige Prüfungen bestehen und das Böse besiegen. Am Ende werden Tamino und Pamina ein Paar und auch Papageno findet eine Partnerin – Papagena.

Das Bühnenbild zeigt den Wald mit dem Schloss im Hintergrund, Kisten dienen als Stuhl, Bett und Versteck. Die Kostüme sind bunt, etwas ungewöhnlich und so angelegt, dass eine schnelle Verwandlung in eine andere Person möglich ist. Papageno trägt hohe gelbe Gummistiefel, ein rotes Hemd, teilweise eine knappe schwarze Jacke und eine Kappe voll mit bunten Vogelfedern. Als Vorredner kommt er mit den Kindern ins Gespräch und erklärt er den Kindern mit Sammy, der Schlange, was eine Oper ist und welche Singstimmen es für Männer und Frauen gibt. Sammy, gab den Zuhörern Hörproben zu den Stimmlagen Bariton, Tenor, Bass und Sopran. Die Figuren der „Zauberflöte“ Papageno, Tamino, Sarastros, Monostatos, Königin der Nacht, Pamina und Papagena waren den Kindern bekannt. Im Unterricht hatten sich die Schüler mit der Oper von Mozart auseinandergesetzt, die Vogelfänger-Arie kennengelernt und Tiermasken gebastelt. Die Kinder lauschten der Darbietung und riefen Papageno laut ihr Vorwissen entgegen. Unsere Kinder waren aber nicht nur Zuhörer, sie durften auch aktiv an der Aufführung mitwirken. Alle Zuschauer hatten ihre Tiermasken auf und fauchten wild, als Papageno und Tamino den dunklen Wald durchqueren mussten. Völlig ohne Berührungängste kamen auch einige ausgewählte Kinder auf die Bühne und spielten ihren Part als Knaben, die Papageno den Weg durch den Wald mit den wil-

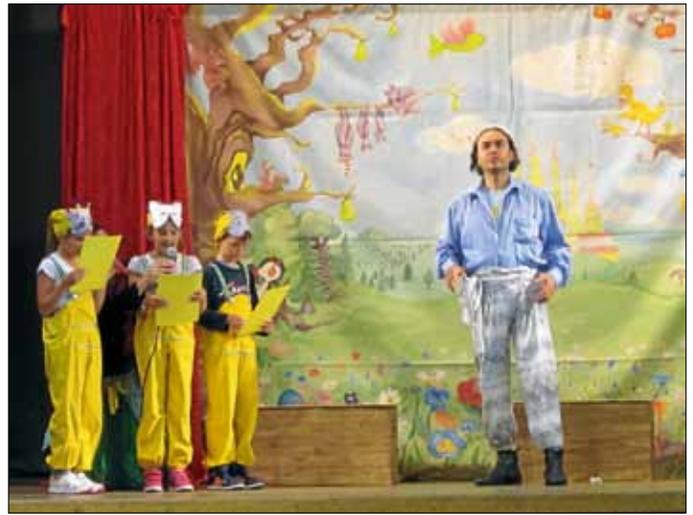


den Tieren zu Pamina weisen sowie als Wasser- und Feuerprüfung, die Papageno und Tamino bewältigen mussten. Auch Frau Votteler hatte keine Berührungsängste, als sie ausgewählt wurde, die Rolle der Königin der Nacht zu übernehmen. Gekonnt erteilte sie Tamino und Papageno den Auftrag, ihre Tochter Pamina aus der Gefangenschaft des Sarastro zu befreien.

Begeisterter Applaus galt nicht nur den Profidarstellern/-sängern, sondern auch den Mitschülern und Frau Votteler für ihre Darbietungen.

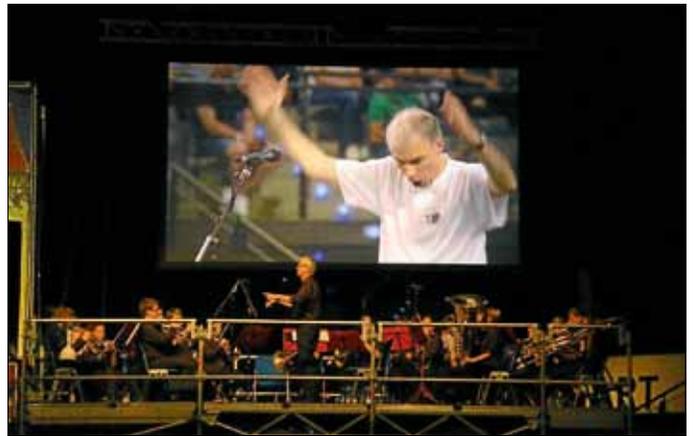
Wir danken der Kölner Opernkiste, die es sich als Ziel gesetzt hat, Kindern klassische Musik nahe zu bringen. Mit ihrer modernen Inszenierung, bei der zum Mitmachen aufgefordert wird und die Liebe zur Musik spürbar ist, gelang es den Künstlern mühelos, das Publikum zu begeistern.

Für unsere Schule wurde diese fantasievolle Aufführung nur möglich durch eine großzügige Spende der Volksbank, der Firma Locher und der Firma Lutz. Herzlichen Dank an die Spender, die damit unseren Schülern die Möglichkeit geboten haben, eine große Oper kennen zu lernen.





Grundschule Unterbrüden/Oberbrüden nimmt am Projekt „Luther klingt klasse“ der evangelischen Landeskirche teil



Am Sonntag, 16.07.2017 fuhren alle Klassen unserer Schule mit ihren Lehrerinnen und einigen Eltern nach Stuttgart. Manche Klassen fuhren mit Privat-PKW der Eltern, andere reisten mit der S-Bahn an. Ziel war die Porsche-Arena.



Um 15 Uhr sollte unsere Mitwirkung beim Musikprojekt „Luther klingt klasse“ beginnen. Gespannt warteten wir auf den Einlass um 13.15 Uhr. Zunächst strömten jedoch die Teilnehmer der Vormittagsveranstaltung aus der Arena. Endlich wurden die Teilnehmer der Nachmittagsveranstaltung eingelassen. Nach einem kurzen Kontrollblick in die mitgebrachten Rucksäcke durften wir in das Gebäude und unsere Sitzplätze im Block 2b einnehmen. Um 14 Uhr begann das Einsingen mit KMD David Dehn, der die mitwirkenden Sänger gekonnt einwies und anleitete. Nach einer kurzen Begrüßung durch Landesbischof July begann die Aufführung pünktlich um 15 Uhr.

Als roter Faden diente das Theaterstück „Der mysteriöse Tintenleck“. Der Sage nach wurde Martin Luther beim Übersetzen der Bibel vom Teufel gestört. Das regte ihn so sehr auf, dass er ein Tintenfass nach dem Teufel warf und so ein Tintenleck an der Wand entstand. Ob es diese Begebenheit wirklich gab, weiß keiner. Der Touristik-Chef der Wartburg macht sich diese Legende zunutze und malt den Tintenleck eigenhändig an die Wand, um mehr Besucher anzulocken und durch überhöhte Eintrittspreise eine Riesenrutsche ins neugebaute Outlett-Center errichten zu können.

Zwischendurch wurde immer wieder gesungen. Mal sangen die Darsteller auf der Bühne Solo oder als Gruppe, die „füenf“ – die A Capella Pop Comedy Sensation aus dem Süden oder alle anwesenden Kinder aus zahlreichen Schulen des Landes. Instrumental begleitet wurde der Gesang vom Landesjugendposaunenchor, einer Band und einer großen Zahl Bläserklassen. Zuhörer gab es nur wenige, denn alle Kinder sangen bei den 12 einstudierten Liedern mit Hingabe mit. – Einfach fantastisch!

Für die Veranstalter war dies auch eine Premiere, denn noch nie vorher hatten alle Beteiligten gemeinsam geprobt. Unsere zuhörenden Eltern – leider durften wir nur wenige Zuhörer mitnehmen, weil die Anzahl der Teilnehmer so hoch war – waren begeistert von der Stimmung und dem Klang in der Porsche-Arena. Für unsere Schüler war die Teilnahme an diesem Projekt ein ganz besonderes, eindrückliches Erlebnis, das mit Sicherheit lange in Erinnerung bleibt. Am Vormittag und Nachmittag sangen und musizierten jeweils 3.500 Kinder. Insgesamt waren also 7.000 Kinder an der Aufführung „Luther klingt klasse“ beim Landeskirchenmusikfest in der Porsche-Arena beteiligt – und wir, die **Grundschule Unterbrüden/Oberbrüden** waren mit dabei!

Herzlichen Dank an euch, liebe Kinder, dass ihr mit Begeisterung dabei wart und an Sie, liebe Eltern, dass Sie bereit waren, uns zu fahren bzw. zu begleiten. Danke auch an den Bezirkskantor von Backnang, Herrn Renz, der uns mit seinen fachmännischen Proben letzte Sicherheit gab. Ihnen, liebe Kolleginnen, lieber Kollege, herzlichsten Dank, dass Sie das ganze Schuljahr fleißig mit den Kindern die Lieder eingeübt haben. Allen zusammen danke ich, dass Sie bereit waren/ihr bereit wart, den Sonntag gemeinsam in der Porsche-Arena bei „Luther klingt klasse“ zu verbringen.



Bildungszentrum Weissacher Tal

Ganztageschule für Gymnasium, Realschule und Werkrealschule
Place de Marly 1, 71554 Weissach im Tal
Tel.: 07191/35 20-0 Fax: 07191/35 20-60

Backnanger Schulschachmeisterschaft 2017

Die 11. Schachmeisterschaft für Schulen im Raum Backnang und Umgebung, die der Schachverein Backnang e.V. am Freitag, dem 7 Juli, ausrichtete, konnte für das Bildungszentrum Weissacher Tal als ein erfolgreicher Vormittag vermerkt werden. Wir erreichten nicht nur den 2. Platz in der Gesamtwertung, sondern Daniel Merk aus der Klasse 8a konnte auch den Preis für den besten Spieler des Turniers gewinnen. Er spielte an Brett 1 und verlor keine Partie. Florian Heinrich aus der K1 verlor ebenfalls keine Partie an Brett 2. Die Bretter 3 und 4 wurden abwechselnd von Oskar Bentele, Leon Stark und Luis Zimmermann (alle K1) bespielt.

Auch wenn der 2. Platz natürlich ein toller Erfolg ist, fehlte nur ein einziger Punkt, um an der Mannschaft des Gymnasiums in der Taus vorbeizuziehen und den ersten Platz zu belegen.

Es war auf jeden Fall ein spannendes und lehrreiches Turnier!

Florian Heinrich

Schülersprecher



Soziale Verantwortung lernen



Insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 aus den Abteilungen Realschule und Gymnasium des Bildungszentrums Weissacher Tal erhielten am vergangenen Mittwoch ihr Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme am Junior-Schülermentorenprogramm des EJW, BDKJ und Kultusministeriums Baden-Württemberg.

In jeweils 15 Stunden Theorie und Praxis wurden die Schülerinnen und Schüler des Bize zu Junior-Schülermentoren ausgebildet. Dabei lernten sie neben der Planung und Durchführung verschiedener Projekte auch viel über die Faktoren, die das Zusammenleben in einer Gruppe bestimmen: Rollenverhalten, Teamarbeit und das Bewältigen von Konflikten sind nur einige Bereiche, die in der Theorieausbildung thematisiert wurden.

Spannend wurde es dann v.a. in der zweiten Phase des Programms, als es darum ging, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Dabei lernten die Teilnehmer ganz nebenher, dass man nur dann erfolgreich zusammenarbeiten kann, wenn man Absprachen trifft und diese auch einhält. Die Theorie war plötzlich nicht mehr trocken, sondern praktisch erfahrbar.

Die Bandbreite der gewählten Projekte war groß: Einige Schülerinnen und Schüler organisierten eine Disko für die Unterstufe am Bize, ein zweites Team engagierte sich bei einem Projekt zur Wiederverwertung von alten Handys, einige brachten sich in der



Vorbereitungsklasse für Flüchtlingskinder ein, und wieder andere trafen sich regelmäßig mit einer Mädchengruppe, um mit ihnen verschiedene Back- bzw. Bastelaktionen durchzuführen. So unterschiedlich die Projekte waren, so einstimmig fällt das Fazit der Teilnehmer aus: Keiner möchte die gemachten Erfahrungen missen und empfehlen das Programm uneingeschränkt weiter. Doch nicht nur die Teilnehmer profitierten von diesem Programm, sondern auch die Schülerinnen und Schüler des Bize, die v.a. die Unterstufendisko in guter Erinnerung behalten werden: „Das war eine tolle Sache“, erinnert sich Schulleiter Christoph Mohr.

So mancher Teilnehmer des Mentorenprogramms wagte sich dabei bewusst aus seiner normalen „Komfortzone“ heraus, indem er sich beispielsweise traute, vor einer größeren Gruppe zu sprechen oder bewusst den Kontakt mit anderen Kulturen zu suchen. Für die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Teilnehmer ist dies von großer Bedeutung, und so erwägen viele von ihnen, den Folgelehrgang zu besuchen. Mit ihrem Zertifikat stehen ihnen auf jeden Fall schon jetzt die Türen offen, in der Jugendarbeit der Kirchen, Schulen und Kommunen mitzuarbeiten.

Die Schulleiter Christoph Mohr und Jürgen Wörner dankten Anja Faißt vom Evangelischen Jugendwerk Backnang und Monika Schwartz, Religionslehrerin und Schulseelsorgerin am Bize, für die Durchführung des Lehrgangs und überreichten den stolzen Schülerinnen und Schülern ihre Zertifikate.

Das Schülermentorenprogramm wurde 1997 etabliert und ist seitdem eine wichtige Säule der Kooperation von Schule und Jugendarbeit. Getragen wird das Programm von verschiedenen kirchlichen Organisationen wie z.B. dem Evangelischen Jugendwerk (EJW) oder dem Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ), Schirmherr ist die Kultusministerin von Baden-Württemberg.

Menschliche Werte stehen zum Verkauf



Die Theater-AG des Bildungszentrums Weissacher Tal „Spielwütig“ unter der Leitung von Juliane Putzmann zeigte am 12. und 13. Juli 2017 eine Inszenierung von Friedrich Dürrenmatts Tragikomödie „Der Besuch der alten Dame“ im Bandhaustheater Backnang. Das 1956 erschienene Stück erscheint in seiner Thematik aktuell wie provokant: Eine geldgierige und korrupte Gesellschaft verkauft ihre moralischen Werte und lügt sich dabei kollektiv in die Tasche. „Eine Milliarde für Güllen, wenn jemand Alfred III tötet.“ So lautet das Angebot der in Güllen aufgewachsenen und mittlerweile reich gewordenen Claire Zachanassian, als sie nach vielen Jahren in ihre verarmte Heimatstadt zurückkehrt. Sie fordert Gerechtigkeit, wie sie es sich damals geschworen hatte, als sie im zarten Alter von 17 Jahren in Erwartung von Alfred Ills Kind aus der Stadt vertrieben wurde, da dieser die Vaterschaft leugnete. Als Prostituierte musste sie sich durchschlagen, bis sie einen reichen Ölquellenbesitzer ehelichte.

Die ach so ehrlichen Güllener, die in froher Erwartung auf einen Geldregen die reiche, alte Dame demütig in Empfang nehmen, zeigen sich zunächst entsetzt über ihr unmoralisches Angebot und halten „im Namen der Menschlichkeit“ zu ihrem Mitbürger Alfred, obwohl sie sein damaliges Verhalten missbilligen. Allerdings wird trotz Armut und Arbeitslosigkeit die Gier nach Wohlstand und Luxus unter den Güllenern immer größer, sie verschulden sich und leben über ihren Verhältnissen. Alfred, in immer größer werdendem Zweifel um die zugesagte Solidarität seiner Mitmenschen, sieht das Unumgängliche kommen und ergibt sich letztlich seinem Schicksal. Am Ende des Stücks liegt er ermordet am Boden, auf die Bürger regnet es Geldscheine, während sie ihre Tat scheinheilig in den Mantel der ausgleichenden Gerechtigkeit für Claire Zachanassian hüllen. Die Stadt wird in „Gülden“ umbenannt.

Drei Stühle auf der Bühne und ein mit schwarzem Stoff bezogener Rahmen, an dem das verdreckte Ortsschild „Güllen“ hängt. Sehr viel mehr braucht die junge Schauspieltruppe, bestehend aus Alicia Rieker, Oskar Bentele, Lisa Kugler, Sofie Aspacher, Julia Lang, Massimiliano Spanu, Chiara Cuntz, Melisa Aras, Maximilian Idler, Sarah Thietje, Alexander Karlin und Alena Kuttler, nicht für eine überzeugende Inszenierung. Mit schauspielerischem und musikalischem Talent sowie viel Freude und Herzblut für das Theater überzeugt die zusammengewachsene Truppe ihr Publikum. Ein letztes Mal ist das Stück übrigens an den 3. Backnanger Schultheatertagen am letzten Donnerstag zu sehen gewesen.

bibi

Bibliothek im Bildungszentrum bibi

Öffentliche Ausleihe:

Montag	13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	17.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 20.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen!

- Zusätzliche Ausleihezeiten -

Auch in diesem Jahr bietet die Öffentliche Bibliothek im Bildungszentrum ihren Leserinnen und Lesern vor den Sommerferien zusätzliche Zeiten zur Ausleihe an.

Zusätzlich haben wir geöffnet am:

Donnerstag, 27. Juli <1.Ferientag> 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 28. Juli <2.Ferientag> 14.00 – 17.00 Uhr

Anschließend bleibt die Bibliothek die Sommerferien über geschlossen.

Während der letzten Ferienwoche bieten wir ebenfalls zwei zusätzliche Termine zur öffentlichen Ausleihe an:

Dienstag, 5. September 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 7. September 14.00 – 17.00 Uhr

Der Sommer-Leseclub „Heiß auf Lesen“ wird in der Ortsbücherei Unterweissach weitergeführt.

Dort kann man dann unsere „Heiß-auf-Lesen“-Bücher ausleihen; ebenso zurückgeben und Fragen beantworten.

Die Bibliothek im Bildungszentrum ist öffentliche Bibliothek Ihrer Gemeinde und bietet mehr als 20.000 Medien an.

Nutzen auch Sie dieses kulturelle Angebot Ihrer Gemeinde

Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind wir rund um die Uhr erreichbar im Internet unter www.bibiweissach.de einfach mal reinklicken

Alle angemeldeten Leser können zusätzlich 24 Stunden am Tag e-books und e-medien ausleihen

www.ebibliothek-rems-murr.de.

Für Erwachsene ab 18 Jahren wird eine Jahresgebühr von 6.-€, bzw. eine Einmalgebühr von 1.-€ erhoben.

Schüler und Studenten zahlen keine Benutzungsgebühren.



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 29.07.2017 bis Sonntag, 30.07.2017

Ärztliche Notfallpraxis im Backnanger Gesundheitszentrum, Eingang Stuttgarter Straße (rechts neben der Kreissparkasse) Karl-Krische-Straße 4, Ärztlicher Notfalldienst Tel: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst

Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 073614

Zentraler Notfalldienst in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden, Am Jakobsweg 1, Tel. 07195 59137000 (Voranmeldung nicht erforderlich)

Zahnärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter unter Telefon 0711 7877744.

Augenärztlicher Notfalldienst für den

Rems-Murr-Kreis

Patienten wenden sich an die zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart. Die Notfallpraxis hat geöffnet von Freitag, 16 – 22 Uhr, und an den Wochenenden und Feiertagen von 9 – 22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig. Sie erreichen den Augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter 0180 6 071122.

HNO-ärztlicher Gebietsdienst

Außerhalb der Sprechstunden 8.00 bis 8.00 Uhr, am Samstag, am Sonntag und an den Feiertagen unter Telefon 01805 003656.

Apothekendienst

Donnerstag, den 27.07.2017

Easy-Apotheke, Im Biegel 16, Backnang, Tel. 9 04 36 30

Freitag, den 28.07.2017

Apotheke St. Ulrich Sulzbach, Backnanger Str. 3, Sulzbach a. d. Murr, Tel. 0 71 93 / 91 91 91

Samstag, den 29.07.2017

Center-Apotheke im Kaufland Backnang, Sulzbacher Straße 201, Backnang, Tel. 91 15 11 00

Sonntag, den 30.07.2017

Apotheke im Gesundheitszentrum, Karl-Krische-Str. 4, Backnang, Tel. 34 31 00

Montag, den 31.07.2017

Rats-Apotheke, Backnanger Straße 48, Allmersbach i. T., Tel. 35 90 20
Hörschbach-Apotheke, Hörschbachstr. 61, Murrhardt, Tel. 0 71 92 / 90 09 17

Dienstag, den 01.08.2017

Brücken-Apotheke, Sulzbacher Straße 21, Backnang, Tel. 6 51 33

Mittwoch, den 02.08.2017

Rathaus-Apotheke Aspach, Backnanger Straße 2, Großaspach, Tel. 92 02 96

St. Walterich-Apotheke, Marktplatz 6, Murrhardt, Tel. 0 71 92 / 88 21
Apothekenöffnungszeiten (jeweils von 08:30 bis 08:30 des Folgetages)
Der Apotheken-Notdienstfinder

Festnetz kostenfreie Rufnummer: 0800 00 22 8 33

Mobilnetz ohne Vorwahl: 22 8 33 (Kosten max. 69 ct/Min)

Homepage: www.aponet.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Groß- und Kleintiere

Samstag, 29.07.2017 bis Sonntag, 30.07.2017

Tierarztpraxis Krüger/Assistent, Backnang, Akazienweg 48, Tel. 902284
Zu erreichen über Zentrale (Tiernot), Tel. 070008437668.

Diakoniestation Weissacher Tal

Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal,
Geschäftsführung Martina Zoll

Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung:

für die Bereiche Weissach und Allmersbach

Heike Stadelmann.....Telefon 9115-30

für den Bereich Auenwald

Ute Braun.....Telefon 9115-36

Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:

Anette Sohn.....Telefon 51016

Tagespflege:

Susanne Häberle.....Telefon 9115-40

Essen auf Rädern: tel. erreichbar von Mo.-Fr. von 9.00 – 10.30 Uhr

Sabine Wörner, Susanne Maier.....Telefon 9115-32

Hausnotruf: Birgit Blatt.....Telefon 9115-38

Nachbarschaftshilfe der katholischen

Kirchengemeinde

Auenwald-Althütte, Tel.: 5 71 30

Kath. Haus- und Nachbarschaftshilfe Bk, Tel.: 5 69 37

Kath. Familienpflege Rems-Murr, Tel: 07151 / 1 69 31 55 und

0176 / 16 93 15 51; info@familienpflege-remmurr.de

Pflegebegleitung

Kostenlose Hilfe in schwierigen Lebenslagen, z.B. im Krankheits- und Pflegefall, Tel: (0176) 38 62 16 13.

Pflegestützpunkt im Landratsamt Waiblingen mit Altenhilfe- und Demenzfachberatung

E-Mail: Pflegestuetzpunkt@remmurr-kreis.de

Telefon 07151 501-1657 und -1658

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang, Tel.: 883111

Internet: www.kv-remmurr.drk.de, E-Mail: info@kv-remmurr.drk.de

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen

Info@hospiz-remsmurr.de

Ambulanter Hospizdienst, Tel.: 34 41 94-0

ambulantes@hospiz-remsmurr.de

Unterstützung zu Hause, im Krankenhaus und im Pflegeheim

Kinder- und Jugendhospizdienst Pustebblume, Tel.: 34 41 94-0

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer
kinder@hospiz-remsmurr.de

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum, Tel.: 3732432

www.kinderhospizdienst.net E-Mail an: info@kinderhospizdienst.net

Stationäres Hospiz Backnang, Tel.: 0 71 91/3 43 33-0

Stationaeres@hospiz-remmurr.de

„Bürger helfen Bürgern“ in Notfällen

Kontaktadresse: Agenda 21 Gesellschaft, Kultur und Soziales

Rathaus: Frau Yvonne Bader, Tel.: 5005-1, oder Günter Ruff, Tel.: 52848

Ortsseniorenrat:

osr@auenwald.de

Gudrun Hanel, Tel: 53028; Karl-Heinz Pscheidl, Tel: 52565

Arbeitskreis Integration:

info@ak-integration-auenwald.de; **Kontaktnummer: 0171 1256606**

Schulen

Grundschule Lippoldweiler, Ammerweg 8 57181 Fax: 301573

Grundschule Unterbrüden, Beaufreistraße 3 55 30 Fax: 312710

Außenstelle Oberbrüden, Bruckwiesen 20 55 40

Kindergärten

Hohnweiler - Ruitweg 13 5 82 44

Oberbrüden - Steinbacher Str. 13/2 5 46 60

Kleinkindgruppe - Schulweg 14 5 20 48

Unterbrüden - Brückenweg 5 5 91 56

Im Stockrain 22 5 90 54

Jugendarbeit

(ja.auenwald@gmx.de) 01 51 / 57 42 98 10

Bauhof

91 17 37

Hausmeister mobil 01 71 / 5 51 02 56 01 51 / 2 35 96 22 9

Wassermeister 01 71 / 9 72 88 89

Bürgermeister Ostfalk

(nach Dienstschluss in dringenden Notfällen) 3 68 96 75

Notariat Weissach im Tal II

im Rathaus Unterbrüden 50 05-36, Fax 50 05-37

Sprechzeiten Montag – Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Montag – Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr und tel. Vereinbarung



KREATIV. BILDEND. SPANNEND.



**Kaufmännischer Lehrgang
für Berufsrückkehrerinnen (Q500003)**
von Mo., 25.09.2017 bis 23.03.2018
08:15 - 12:25 Uhr Bildungshaus, VHS

Integrationskurs Deutsch Modul 1 (Q404139)
20-mal ab Mo., 25.09.2017 08:30 - 12:30 Uhr
Bildungshaus, VHS

**Infoabend zum Erwerb des Hauptschulabschlusses
(Schulfremdenprüfung) (Q601003)**
am Mo., 18.09.2017 17:30 Uhr Bildungshaus, VHS

IHK-Lehrgänge:

Ausbildereignungsprüfung (AdA) IHK (Q506720)
ab Fr., 22.09.2017

Gepr. Technische(r) Betriebswirt(in) IHK (Q506715)
ab Di., 10.10.2017

Gepr. Wirtschaftsfachwirt(in) IHK (Q506707)
ab Mi., 11.10.2017

Gepr. Technische(r) Fachwirt(in) IHK (Q506712)
ab Mi., 11.10.2017

Weitere Auskünfte unter:
Tel.: 07191-9667.0
www.vhs-backnang.de

Sonstige Schulen**Berufschulabschlussprüfung an der
Gewerblichen Schule Waiblingen**

Waiblingen, Juli 2017 An der Gewerblichen Schule in Waiblingen (GSWN) wurden die Absolventen der Berufschulabschlussprüfung Sommer 2017 festlich verabschiedet. 127 Absolventinnen und Absolventen der Ausbildungsberufe Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Feinwerkmechaniker (Werkzeugbau), Friseur, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Metallbauer, Tischler, Verfahrensmechaniker (Kunststoff- und Kautschuktechnik) und Werkzeugmechaniker feierten gemeinsam die bestandenen Prüfungen. Gleich 34 der Auszubildenden erhielten aus den Händen von Schulleiter Hans-Jürgen Bucher eine Belobigung. Für weitere 16 Prüflinge gab es aufgrund herausragender Leistungen sogar Preise.

Die Preise gingen an die Auszubildenden mit dem Lehrberuf:

Friseure: Philipp Eiden (Salon Scholz & Scholz, Weinstadt), Patrizia Gentile (Salon Luson Hair, Fellbach), Sina Zimmermann (Salon Scholz & Scholz, Weinstadt)

Tischler: Tobias Glowatzki (Schreinerei Röhrich, Winterbach), Mathias Staiger (Schreinerei Kiesewalter, Urbach)

Anlagenmechaniker: Christian Betz (Fa. Hoffman, Alfdorf), Rüdiger Frank (Fa. Babano, Murrhardt), Benjamin Gutsche (Fa. Fuxx, Auenwald), Karsten Reißmann (Fa. Pfannenstein, Esslingen)

Verfahrensmechaniker: Christos Efthymiadis (Parker Hannifin Bietigheim-Bissingen), Julija Mull (Fa. Ensinger, Nufringen), Axel Philippin (Fa. Ensinger, Nufringen), Taygun Yedek (Fa. Buchsteiner, Gingen)

Industriemechaniker: Tim Englert (Fa. Stihl, Waiblingen), Jona Kral (Fa. Bosch, Waiblingen), Tobias Tisch (Fa. Stihl, Waiblingen)

FUNDSACHEN**Silberohrring**

Fundort: Schulhaus

Ohrhring

Fundort: Schlossfest

Die Fundsachen können während unserer Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt im Rathaus Unterbrüden abgeholt werden.

**KOMMUNALE
JUGENDARBEIT**

Wir wünschen euch schöne Sommerferien und freuen uns auf das Sommerfest mit euch!

Bis zum 09.08.2017 ist der Jugendtreff wie gewohnt geöffnet, bevor wir in die Sommerpause gehen.

Ihr erreicht uns auf **Facebook** unter Jonas Jugendarbeit Auenwald und Sarah Jugendarbeit Auenwald, per **E-Mail** unter ja.auenwald@gmx.de, ja.auenwald.jonas@gmx.de, ja.auenwald.sarah@gmx.de und ja.auenwald.eva@gmx.de oder per **Handy** unter 0151/57937690 (Jonas Toth) und 0151/57429810 (Sarah Walter).

Telefon- und Kontaktzeiten:

Montag 15:00 Uhr - 17:00 Uhr**Donnerstag** 15:00 Uhr - 15:45 Uhr**Freitag** 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag**Teenie-Treff (10 - 14 Jahre)**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Jugendtreff (14 - 21 Jahre)

19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Dienstag**Teenie-Treff** in der Sporthalle

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Hohnweiler (10 - 14 Jahre)

Jugendtreff (14 - 21 Jahre)

19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch**Teenie-Treff (10 - 14 Jahre)**

16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Jugendtreff (14 - 21 Jahre)

18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag (27.07.2017)**Sommerfest ab 17:00 Uhr****Impressum****Herausgeber:**

Gemeindeverwaltung Auenwald

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,

Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,

Anzeigenverkauf:

Telefon 0741 5340-0

rottweil@nussbaum-medien.de,

Verantwortlich für den amtlichen Teil,**alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**

Bürgermeister Karl Ostfalk oder sein Vertreter im Amt
- für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: abonntenen@wdspressevertrieb.de,

Internet: www.wdspressevertrieb.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag
(an Feiertagen am vorhergehenden Werktag),
mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Redaktionsschluss: montags, 15.00 Uhr



PARTNERSCHAFT

Partnerschaft Auenwald - Beaufort



Kinotreff 2017 in Vorbereitung

BEAUREPAIRE (kk) In Auenwalds Partnergemeinde trafen sich kürzlich die Mitglieder des Organisationskomitees für den Kinotreff 2017 um einen ersten Entwurf für den Ablauf der 3 Kinotage zu diskutieren.

Ausgehend von den 15000 Kinobesuchern im ersten Quartal dieses Jahres, kann man in diesem Jahr eine hohe Besucherzahl erwarten. Der Kinotreff wird dieses Jahr im Kino l'Oron von 20. - 22. Oktober durchgeführt.

Auf dem Programm sollen Filme des Verleihs MC 4 von Pierre de Gardebosc präsentiert werden, wohl wissend, daß es dabei schwierig wird, eine Auswahl zu treffen.

Parallel dazu gilt es zu bedenken, daß die Regisseure und Schauspieler, die als Ehrengäste kommen könnten, weniger bekannt sind. Wie schon in den Vorjahren wird man dennoch französische und internationale Filme in den Vorpremierer sehen können, sowie einen Unterhaltungsfilm und einen beim Filmfestival in Cannes ausgezeichneten Film.

Folgende Filme werden eventuell gezeigt:

"C'est tout pour moi" mit Francois Berléand, "Stars 80 la suite" mit Patrick Timsit, warum nicht im Beisein von einigen Sängern dieser Epoche oder "La deuxième étoile" mit Firmine Richard, oder "Au revoir là-haut" von Albert Dupontel.

Die Kurzfilmwettbewerbe für Profis und Amateure stehen ebenfalls wieder auf dem Programm.

Der Programmablauf und die Organisation soll mit dem letzten Kinotreff identisch sein, das bedeutet, die Festivaleröffnung wird auf dem Place de la Paix durchgeführt, eine Büchersalon wird ebenfalls dabei sein.

Das Komitee appelliert an Freiwillige, sich zur Verfügung zu stellen, um die Künstler zu chauffieren, die für ihre Anwesenheit keine Gage verlangen, um das Ereignis zu einem Erfolg werden zu lassen.

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Lippoldswiler



Evang. Pfarramt Lippoldswiler

Ammerweg 3, 71549 Auenwald-Hohnweiler

Ansprechpartner im Pfarramt:

PfarrerIn Dinda: Tel. 52098, Fax: 318375

Pfarramtssekretärin Frau Rieger:

Di., 14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Do., 14.00 Uhr - 16.30 Uhr

E-Mail-Adresse: [Evang. Pfarramt.Lippoldswiler@arcor.de](mailto:Evang.Pfarramt.Lippoldswiler@arcor.de)

Mesnerin: Frau Inge Maiterth, Tel. 300740

Frauenfrühstück:

Frau Reutter, Tel. 54605, und Frau Tyburzy, Tel. 53977

Krabbelgruppe: Frau Sarah Lück, Tel. 3677714

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

Samstag, 29. Juli 2017

14.30 Uhr Trauung von Lina Pleger geb.Salemi und Steffen Pleger aus dem Drosselweg 14 im Waldheim in Backnang

Sonntag, 30. Juli 2017 - 7. Sonntag nach Trinitatis -

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 01. August 2017

19.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 02. August 2017

19.30 Uhr Ök. Kirchenchorprobe in der Ev. Kreuzkirche Unterbrüden

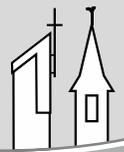
Donnerstag, 03. August 2017

14.30 -16.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Hinweis

Die Jahresabschlussrechnung des Haushaltsjahres 2016 der Kirchengemeinde Lippoldswiler liegt vom 24. Juli - 02. August 2017 zur Einsicht im Pfarrbüro aus.

Evang. Kirchengemeinde Oberbrüden - Unterbrüden



Evangelisches Pfarramt Oberbrüden-Unterbrüden

Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald-Oberbrüden

Internet: www.evkirche-brueden.de

Pfarrer Bernhard Körner

Telefon: 07191.53157, Fax 310225

Mail: bernhard.koerner@elkw.de

Pfarramtssekretärin Angelika Schick

Telefon: 07191.341115 Fax: 310225

Mail: pfarramt.oberbrueden-unterbrueden@elkw.de

Das Pfarramt ist dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr, mittwochs und donnerstags von 08.30 Uhr bis 12 Uhr besetzt.

Mesnerin Unterbrüden Birgit Knödler, Telefon: 07191.318979

Mesnerin Oberbrüden Petra Seibert, Telefon: 07191.58035

Freitag, 28. Juli 2017

20.00 Uhr Aufwindgottesdienst in der Peterskirche in Oberbrüden

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

(Epheser 2, Vers 19)

Sonntag, 30. Juli 2017

Gottesdienst:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Peterskirche in Oberbrüden (Pfarrer Wilborn)

Montag, 31. Juli 2017

14.30 Uhr Café Vergissmeinnicht im Gemeindehaus

20.00 Uhr Offener Gebetstreff im Gemeindehaus (CVJM)

Abwesenheit von Pfarrer Körner

Pfarrer Körner ist vom 1. bis 17. August nicht im Dienst.

Die Vertretung in seelsorgerlichen Angelegenheiten hat:

vom 1. bis 10. August Pfarrer Wilborn, Tel. 343780 und

vom 11. bis 17. August Pfarrer i.R. Bittighofer, Tel. 3678549.

Katholische Kirchengemeinde Auenwald - Althütte



Katholisches Pfarramt Ebersberg

Kirchberg 7, 71549 Auenwald-Ebersberg

Tel. 07191 52878, Fax: 07191 310099

Öffnungszeiten:

Mo. 15:00 - 18:00 Uhr und Do. und Fr. 9:00 - 12:00 Uhr



Pfarramtssekretärin: Birgit Ceh
 E-Mail: pfarrbuero.ebersberg@kswt.de
 www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)
 Pfarrer Thomas Müller, Weissach im Tal, Tel. 07191 342943
 E-Mail: pfarrer.mueller@kswt.de
 Pastoralreferent: Thomas Blazek, Tel.: 07191 914756
 E-Mail: pastref.blazek@kswt.de
 Kirchenpflege: Maria Seiffert
 E-Mail: kirchenpflege.weissach@kswt.de

Einrichtung der Gemeinde:

Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirchengemeinde

Einsatzleitung: Frau Datphäus-Strohmaier,
 Tel. 07191 57130, Fax 07191 899980

Gottesdienste:

Donnerstag, 27. Juli

08.00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
 († Katharina und Heinrich Huy)

Samstag, 29. Juli – Marta von Betanien

19.00 Uhr Allmersbach Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 30. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier
 10.30 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
 18.00 Uhr Althütte Wortgottesfeier mit Kommunion

Dienstag, 1. August – Alfons Maria von Liguori

19.00 Uhr Allmersbach Eucharistische Anbetung mit Tai-
 zégesängen

Mittwoch, 2. August – Eusebius, Petrus Julianus Eymard

15.30 Uhr Alexanderstift Ökumenische Andacht
 Unterweissach
 19.00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. August

08.00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier,
 anschließend Frühstück

Sonntag, 6. August – Verklärung des Herrn

09.00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
 10.30 Uhr Allmersbach Eucharistiefeier
 18.00 Uhr Althütte Eucharistiefeier

Aus dem Gemeindeleben

Sonnenerntefest - 50. Kirchweihfest in Althütte

Dieses Jahr machten wir es wie die Queen: weil unser Kirchweih-
 jubiläum in den Winter fällt feierten wir schon mal im Sommer
 den 50. Geburtstag unserer HL-Geist-Kirche in Althütte. Und - um
 die Ehre noch zu vermehren, feierten wir auch gleichzeitig unser
 Sonnenerntefest in Althütte.

Mit einem schönen und gut besuchten Familiengottesdienst am
 16.7.- (immerhin 2 Familien) begannen die Festlichkeiten. „Ein Zelt
 im Altarraum unserer Kirche“ was sollte denn das? Es sollte uns
 zweierlei zeigen, - wenn ich die Predigt von Thomas Blazek richtig
 verstanden habe: Kirche gibt Schutz-Halt-Geborgenheit- aber:
 Kirche ist auch dauernd unterwegs. Unser Leben - und damit auch
 das der Kirche - bewegt sich ständig fort. (Sehr deutlich zu sehen an
 einigen „Kindern“ unserer Kirchengemeinde, die inzwischen junge
 Erwachsene und oft schon wieder selber Eltern sind und da waren,
 um mit uns zu feiern.) Und für eine sich fortbewegende Kirche ist
 das Zelt eine gute Einrichtung: es ist leicht zu tragen - schnell aufge-
 baut und bietet Schutz. Noch einfacher waren die Jünger ausgestat-
 tet, als sie - von Jesus - immer zu zweien ausgesandt wurden. Daran
 erinnerte uns nämlich das Evangelium der Messfeier. Schön auch
 das Hochgebet für Kinder und der geschickt mit eingeflochtene Be-
 zug zur „Erhaltung der Schöpfung“, die ja auch unser Auftrag ist
 und derer wir mit dem Sonnenerntefest gedenken. Dank an H. Muth,
 der uns das immer wieder hartnäckig in Erinnerung ruft.

Herrlich anzusehen war der Blumenschmuck von G. Scharer, so-
 wohl im Altarraum als auch am Eingang. Herzlichen Dank. Eben-
 falls herrlich anzusehen UND anzuhören war die Kirchenband, die
 uns zur Unterhaltung Schlager der 70er Jahre spielte. Herzlichen
 Dank an Isabella, Biggi, Uli, Georg und N. Becker. Herrlich zu
 schmecken, die vielen Salate und später auch die köstlichen Kuch-
 en. Dank an die Spender. Und last but not least: herzlichen Dank
 an das Organisationsteam um Leni Eckhardt und Frank Scharer,
 wie Agnes, Fr. Fallert, Fr. Schuster-Koudelka, Fam Küthaneci, Fr.
 Fritscher u.a. Fleißige.

Dieser Tag zeigte, Kirche lebt vom Ehrenamt und ehrenamtlich tä-
 tig sein schenkt Sinn, Gemeinschaft und Befriedigung.

(Regine Pscheidl)

Neuapostolische Kirchengemeinden



www.nak-backnang.de

Gottesdienste in

Auenwald-Lippoldswweiler

Lerchenstraße 2, 71549 Auenwald-Lippoldswweiler
 und

Auenwald-Unterbrüden

Lippoldswweiler Straße 57, 71549 Auenwald-Unterbrüden

Sonntag, 30. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 02. August

20.00 Uhr Gottesdienst in Lippoldswweiler

Donnerstag, 03. August

20.00 Uhr Gottesdienst in Unterbrüden

Evangelisch-methodistische Kirche Weissach im Tal



- Schillerstraße 9 - 71554 Weissach im Tal
 Pastor Reinhard Wick, Tel. 07191 310250

VEREINE

Turn- und Sportverein Oberbrüden e. V.



Abteilung Fußball

Testspielberichte

Seit knapp zwei Wochen befindet sich unser TSV nun schon in der
 schweißtreibenden Vorbereitung und vergangenes Wochenende
 bestritt man auch schon die Ersten Testspiele. Samstags trat beim
 TSV Weinsberg an, der seit dieser Saison von unserem früheren
 Trainer Steffen Winkler

trainiert wird. Der in der dortigen B-Klasse spielende, aber anson-
 sten völlig unbekannte Gegner, stellte keine große Herausforderung
 dar. Völlig verdient gewann man mit 0:4 wobei sich Fabian Zir-
 nstein sowie Michael Wendel als Torschützen auszeichnen durften.

Es spielten:

M. Fuchslocher (TW/C) (46. J. Fehrle) - F. Sälzle, R. Röhm (46. D.
 Mühlbach), M. Gundelsweiler, V. Janetzko - T. Reichert, A. Loshaj,
 M. Wendel, S. Reichert (46. F. Sadiku) - F. Zirnstein (46. D. Kreis),
 M. Bargel



Am Sonntag nahm man dann traditionell beim Turnier des großen Alexander Backnang teil. In den Gruppenspielen, wo je Partie 2x 15 Minuten gespielt wurde, verlor man zunächst gegen den TSC Murrhardt mit 2:1, ehe man die A-Jugend der TSG Backnang mit 1:0 bezwang. Im letzten Gruppenspiel hätte ein Unentschieden gegen den FV Sulzbach zum Weiterkommen genügt, jedoch unterlag man mit 0:1 und schied aus dem Turnier aus.

Es spielten:

M. Lidzbarski (TW), F. Sälzle, F. Raum, R. Röhm, J. Marbaz, P. Gröger, O. Koretz, M. Wendel, M. Gundelsweiler, B. Bleyle, S. Hummel, P. Fogl, B. Baumert, C. Opara

Vorschau Testspiele

Do 27.07. SV Unterweissach II - TSV Oberbrüden II, 19:30 Uhr.

Di 01.08. SV Steinbach - TSV Oberbrüden, 19:00 Uhr.

Weissacher Tal Pokal Aktive

Sa 29.07. SV Unterweissach - TSV Oberbrüden, 16:00 Uhr.

So 30.07. Spiel um Platz 3 12:30 Uhr, Finale 16:00 Uhr.

Weissacher Tal Pokal AH

Sa 29.07. SV Allmersbach - TSV Oberbrüden, 13:00 Uhr.

So 30.07. Spiel um Platz 3 11:00 Uhr, Finale 14:30 Uhr.

Turn- und Sportverein Lippoldweiler e.V.



Abt. Tennis

Spaß am Tennis – früh übt sich

Grundschüler aus Lippoldweiler erhalten Tennisabzeichen

Die Tennis-Abteilung des TSV Lippoldweiler führte zum 8. Mal die Kooperation Tennisverein und Schule durch. Die vom Verein organisierte Schul-AG bot Schülern der Grundschule Lippoldweiler der Klassen 2 bis 4 die Möglichkeit, die Sportart Tennis kennenzulernen. Angemeldet hatten sich 20 Kinder, die die Grundlagen erlernen wollten. Drei Monate nutzen sie die Möglichkeit, sich montags auf der Tennisanlage des TSV Lippoldweilers mit den Übungsleitern Vanessa Stolz, Marvin Heller, Sabrina Kaiser und Luis Holzhauser sportlich zu betätigen. Dabei erlernten die Kinder den Umgang mit dem Schläger und die ersten Grundschläge. Natürlich stand auch der Spaß im Vordergrund.

Zum Abschluss der Schulkooperation legten die Schüler das WTB-Tennisabzeichen in Bronze, Silber und Gold ab. Hierfür mussten im Vorfeld einige anspruchsvolle Parcours absolviert werden, wie zum Beispiel den Ball in ein markiertes Feld spielen oder mit dem Partner zehn Mal über das Netz hin und her spielen ohne einen Fehler. Dennoch meisterten alle Kinder die Aufgaben mit Bravour. Es wurde neun Mal das Abzeichen Bronze, zwei Mal das Abzeichen Silber und ebenfalls neun Mal das Abzeichen Gold abgelegt. Bei der feierlichen Übergabe der Urkunden und Medaillen am vergangenen Montag konnten die Kinder mit Stolz auf ihre Leistungen zurückblicken.



Abteilung Turnen - Freizeitsport

Unsere nächsten Kursangebote:

Rückenschule für Frauen – Kurs Nr. RF02-2017

Kurssystem: 12 Termine, ab 11. September 2017

Jeweils Montag 18:00 – 19:45 Uhr in der Hohnweiler Halle

Kursgebühr: 28,00 EUR für Mitglieder der Turnabteilung,

42,00 EUR für Mitglieder anderer Abteilungen,

56,00 EUR für Nichtmitglieder

Rückenschule für Männer - Kurs Nr. RM02-2017

Kurssystem: 12 Termine, ab 11. September 2017

Jeweils Montag 20:00 – 21:30 Uhr in der Hohnweiler Halle

Kursgebühr: 24,00 EUR für Mitglieder der Turnabteilung,

36,00 EUR für Mitglieder anderer Abteilungen,

48,00 EUR für Nichtmitglieder

In der ersten Kursstunde sollten alle Teilnehmer anwesend sein.

Kursleitung: Dörte Venema, Übungsleiterin für Wirbelsäulen- und

Konditionsgymnastik, Tel. 07191-300942

+++ Achtung neuer Termin +++

Fit und mobil in jedem Alter mit den „Fünf Esslingern“ –

Kurs Nr. 5E02-2017

Der Schwerpunkt dieses wöchentlichen Bewegungsprogramms liegt bei den so genannten „Fünf Esslingern“, einem „Programm für lebenslange Fitness - zum Erhalt von Bewegung, Muskeln und Knochen“. Der Kurs eignet sich für Männer und Frauen ab 60 Jahre und älter.

Kurssystem: 10 Termine, voraussichtlich ab 18.09.2017

Jeweils Montag 15:00 – 16:00 Uhr in der Hohnweiler Halle

Kursgebühr: 20,00 EUR für Mitglieder der Turnabteilung,

27,00 EUR für Mitglieder anderer Abteilungen,

35,00 EUR für Nichtmitglieder

Kursleitung: Silvia Strecker,

Staatlich anerkannte Übungsleiterin mit dem Profil

„Sport mit Älteren“

Für alle Kurse gilt:

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung:

Ab 04.07.2017 bis 05.09.2017 ist die Teilnahme in der Geschäftsstelle anzumelden. Danach ist die Teilnahme bei Dörte Venema telefonisch unter 07191-300942 anzumelden.

Geschäftsstelle TSV Lippoldweiler, Hauptstr. 1, Hohnweiler,

Tel. 07191 - 30 03 55,

Geschäftszeiten: dienstags 17:00 – 19:00 Uhr.

Die Anmeldung ist 14 Tage vor Beginn der Kurse verbindlich, die Kursgebühren sind 8 Tage vor Kursbeginn zu bezahlen.

Kto.-Nr. Volksbank Backnang DE59602911200083513000 -

TSV Lippoldweiler Turnen, bitte die Kurs-Nr. angeben.

www.tsvlippoldweiler.de, Turnen Freizeitsport

Arbeitskreis Integration Auenwald



Neuer Haushalt

Für eine große Familie, die neu nach Auenwald kommt, suchen wir viele Dinge des Alltags: Schränke, Polstermöbel, Küchenutensilien,...

Wenn Sie etwas entbehren können, das noch gut benutzbar ist, wenden Sie sich bitte an uns. Vielen Dank für alle Sachspenden, die der Familie den Anfang erleichtern!

Mail: spenden@ak-integration-auenwald.de;

Telefon: 01 71 / 1 25 66 06



Flägga-Rebälla Däfern e.V.



Liebe Mitglieder und Freunde der Flägga-Rebälla Däfern,
Unser nächster Stammtisch Termin ist am Do. 27. Juli 2017 ab
19:00 Uhr, wie immer im Landgasthof Waldhorn in Däfern.
Wir hoffen auf rege Teilnahme unserer Mitglieder, sowie Freude
und Gönner der Flägga-Rebälla.
Bis dahin wünschen wir Euch allen entspannte Sommerzeit und
wer sie noch vor sich hat - entspannte Urlaubstage.
Es grüßt Euch
die Vorstandschaft

Hechtclub Auenwald e.V.



Kinderferienprogramm 2017

Am Samstag, dem 29.07.2017, findet am Brühlsee unser Kinderferienprogramm statt.
Für die Betreuung der Kinder benötigen wir ca. 10-12 freiwillige Mitglieder.
Treffpunkt Betreuungsmitglieder: 13:00 Uhr.
Beginn der Veranstaltung ist um 14:00 Uhr.
Bitte geeignete Angelgeräte mitbringen.
Die Vorstandschaft

Lauftreff Auenwald e. V.



28. Kusterdinger Hornissenlauf



Harter Kampf am letzten steilen Anstieg: Ursula Heller-Bauer

Beim Kusterdinger Hornissenlauf fand der dritte von vier Wertungsläufen des WLV Team-Lauf-Cups statt. Von den 323 Finishern insgesamt waren 212 Cup-Teilnehmer. Die anspruchsvolle Wendestrecke verlangte den Athleten einiges ab, etliche Steigungen, die letzte kurz vor dem Ziel bei Kilometer 9, waren zu meistern. Unser Damen-Team Ü40 lag in der Tageswertung punktgleich mit dem Team Neuenstadt/Ellwangen zwar nur auf Rang 2, in der Gesamtwertung nach 3 Läufen liegen sie allerdings weiter mit großem Vorsprung auf dem 1. Platz, so dass der württembergische Meistertitel unseren schnellen Frauen kaum mehr zu nehmen ist. Der letzte Lauf findet am 23. September in Nagold statt. Als Neuerung bei der Team-Wertung wird in diesem Jahr das Alter der Teilnehmer berücksichtigt und für die Punkteberechnung auf die Zeiten eines Aktiven herunter gerechnet. Dadurch wurde Ursula Heller-Bauer als Beste des Teams Damen Ü40 gewertet und wurde 1. der gesamten Damen Ü40. Sie und Brigitte Würfel schafften es in der Einzelwertung in ihren Altersklassen auch aufs Siegerpodest. Bei den Männern führten Eberhard Bauer und Andreas Siegmund das Feld des Teams Männer Ü40 an. Bernd Jope folgte kurz dahinter. Das Team Männer Ü40 kam in Kusterdingen auf Platz 15, in der Gesamtwertung belegen sie jetzt Rang 12.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Ges.	Name	Platz	AK	Zeit
119	Eberhard Bauer	8	M60	00:46:41
121	Andreas Siegmund	26	M50	00:46:54
166	Bernd Jope	18	M40	00:49:43
183	Ursula Heller-Bauer	1	W55	00:50:52
190	Mike Mieszkalski	20	M40	00:51:03
227	Nicole Canz	7	W40	00:53:22
232	Anita Sälzle	5	W55	00:53:31
279	Brigitte Würfel	2	W60	00:57:03



Die komplette Damenmannschaft und das Herren-Team (v. l. Bernd Jope, Anita Sälzle, Ursula Heller-Bauer, Nicole Canz, Brigitte Würfel, Eberhard Bauer) Es fehlt Mike Mieszkalski

Hütten- und Helferfest am 12.08.2017

Am 12.08., nach dem Ferienprogramm bei den Heutensbacher Schützen, veranstalten wir unser diesjähriges Helferfest! Alle Lauf- und Helfer des Auenwaldlaufs sind dazu mit ihren Partnern herzlich eingeladen! Wir grillen wieder in Oberweissach an Hans Strohmaiers Scheuer (gleich neben Talbau).

Bitte Grillgut, Teller, Besteck und Gläser/Becher mitbringen, für ausreichende Getränke wird vom Verein gesorgt! Damit es wieder ein tolles Salat- und Dessertbuffet gibt, freuen wir uns, wenn ihr da etwas beisteuern könnt. Beginn ist ab ca. 17 Uhr!

Musikverein Oberbrüden e.V.



Jonas und Sebastian eröffnen unser Festwochenende

Mit "Jonas und Sebastian" wurde am Samstagabend, den 15. Juli das Bruckwiesenfest eröffnet. Mit Wirtshausmusik, Märschen, bekannten Polkas und aktuellen Hits sorgten die beiden für Stimmung, gute Laune und Gemütlichkeit. Sie haben unsere Gäste auf dem gemütlich dekorierten Festplatz bis spät in den Abend super Unterhalten. Dank des breit gefächerten Repertoires von Jonas und Sebastian blieb kein Musikwunsch offen.



Jonas und Sebastian

Der Sonntag wurde von den "Weissacher Dorfmusikanten" zum Frühschoppen ab 11.30 Uhr eröffnet. Im Anschluss spielte der Musikverein Burgstetten, ehe um ca. 16.15 Uhr das Jugendorchester des MVO unter der Leitung von Lena Grossenbacher auf der Bühne Platz nahm. Den Abschluss unseres Bruckwiesenfestes gestalteten von 17 bis 19 Uhr die Musiker des MV-Maubach.

An beiden Tagen wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Desweiteren stand am Sonntagnachmittag ein großes Kaffee und Kuchen- Buffet im Musikerheim bereit.

Großer Dank gilt allen Sponsoren, den vielen Kuchenspenden und allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen des Festes für die Unterstützung.

Weitere Bilder zum Fest können auf der Homepage unter www.mv-oberbrueden.de oder auf der Facebook Seite abgerufen werden.



Festplatz

Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Auenwald



NABU-Treffen

Am Freitag, den 28.07.2017 um 20:00 Uhr trifft sich der NABU Auenwald im TSV-Vereinsheim Oberbrüden. Alle Naturinteressierten sind herzlich eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Oberbrüden e.V.



Abfahrtszeiten für die Lehrfahrt 2017 ins Taubertal

Am kommenden **Samstag, 29. Juli 2017** findet unsere eintägige Lehrfahrt statt, die uns dieses Jahr in Taubertal führt.

Es sind folgende Busabfahrtszeiten geplant:

- 05:30 Uhr Marktplatz Sulzbach/Murr
- 05:40 Uhr Oberbrüden Rosenstr.
- 05:45 Uhr Oberbrüden Kirche
- 05:50 Uhr Mittelbrüden Bushaltestelle
- 05:55 Uhr Unterbrüden Hügelstr.
- 06:00 Uhr Unterbrüden Friedhof
- 06:10 Uhr Unterweissach Bushaltest. Täferhalde

Der erste Programmpunkt ist die Besichtigung der Burg Gamburg mit einer entsprechenden Führung. Anschließend fahren wir weiter nach Wertheim. In Wertheim haben die Teilnehmer Zeit für das Mittagessen und eine Stadtbesichtigung. Beides ist jedoch nicht organisiert, sondern kann von den Teilnehmern individuell gestaltet werden. Am Nachmittag steht für die Teilnehmer noch eine Main-Schiffahrt auf dem Programm. Zum Abschluss der Lehrfahrt kehren wir im Weingut Krug in Kilsheim ein.

Sozialverband VdK Weissacher Tal



Nicht vergessen! Einladung zum Grillfest Unser Grillfest findet am **Mittwoch, den 2. August 2017** in **Cottenweiler im Dorftreff** statt. **Beginn ist 12.00 Uhr**

Wie immer sind Salat und Kuchenspenden sehr willkommen, ohne die das Fest ja nicht so recht gelingen kann. Um aber doppelte Salat und Kuchenspenden zu vermeiden, setzen Sie sich bitte vorher unbedingt mit Frau Anneliese Ulmer unter Telefon Nr. 07191-52526 in Verbindung.

Schon jetzt ein Dankeschön dafür!

Und noch eine Bitte an alle Gäste! Für schönes Wetter ist zu sorgen und gute Laune mitzubringen. Selbstverständlich sind auch wieder Freunde und Bekannte dazu recht herzlich eingeladen.

Also bleibt alle gesund und haltet Euch fit, damit es wieder ein schönes Fest wird.

Wir freuen uns schon auf Euer aller Kommen.

Die Vorstandschaft i.A. S. Bohn

PARTEIEN

SPD Fraktion

Gernot Gruber tritt für die Lebenshilfe in die Pedale

Zugunsten der Lebenshilfe Rems-Murr und des Forums für Teilhabe organisiert Gernot Gruber eine Spenden-Radtour unter dem Motto „Schwäbischer Wald extrem“. Der Landtagsabgeordnete will die ganzen 150 Kilometer selbst in die Pedale treten. Dabei ist das Streckenprofil durch alle 17 Städte und Gemeinde des Landtagswahlkreises 17 nicht von Pappe. „Schön, aber anstrengend und für einen guten Zweck“, freut sich Gruber auf die Radtour, die auch durch Berglen, Welzheim, Alfdorf und Kaisersbach führt. Der Vorsitzende der Lebenshilfe, Michael Balzer (Erster Bürgermeister der Stadt Backnang), wird die Radler am Sonntag, den 10. September um 9:00 Uhr vor dem Paulinenlädle in der Backnanger Industriestraße, auf die Strecke schicken.

Spenden werden erbeten an die Lebenshilfe Rems-Murr e.V.

Verwendungszweck: Spenden-Radtour

IBAN: DE82 6025 0010 0008 1040 01.

BIC= SOLADES1WBN (Kreissparkasse Waiblingen)

oder an

DE15 6029 1120 0049 7540 09

BIC: GENODES1VBK (Volksbank Backnang)



Ein Streckenplan zur Tour

Der Abgeordnete Gernot Gruber legt als Grundstock pro Kilometer einen Euro in die Spendenkasse und trägt die Kosten für die Organisation und Verpflegung.



FDP Ortsverband Weissacher Tal und Oberes Murrta



Zur Besichtigung des neu renovierten Landtages in Stuttgart am Freitag, 28. Juli 2017, ab 17.30 Uhr sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Treffpunkt: Dort im Foyer.

Die Bundestagskandidatin Gudrun Wilhelm vom FDP-Ortsverband Backnanger Bucht und MdL Jochen Hausmann führen nicht nur durch das Gebäude, den Plenarsaal und die verschiedenen Sitzungssäle der Parteien, die beiden stehen anschließend auch zur Diskussion bereit. – Anmeldungen unter der Rufnummer von Gudrun Senta Wilhelm: 07144 - 38300 oder per Email info@gudrun-wilhelm.de

Gottes beste Gabe ist und bleibt der Schwabe. Ein besonderes Fass aufmachen werden die Liberalen am Montag, 31. Juli 2017 ab 19.30 Uhr für jedermann:

Beim zum schwäbischen „Bruddelabend“ im Löwen in Allmersbach am Weinberg.

Schwäbisch deftig oder deftig schwäbisch: Mr bruddlet zamma mit dem Mundwerker und Urgestein Roland Schlichenmaier. – In einer urigen schwäbischen Gaststätte! Der Löwen mit seiner bekannt guten Küche öffnet extra für den FDP Ortsverband Backnanger Bucht. Auf den Tisch kommen auch nicht immer bierernsten Themen. Denn Politik darf auch Spaß machen.

Die Vorsitzende Gudrun Senta Wilhelm lädt alle mundartbegeisterten Schwaben und alle, die sich für diese Sprache begeistern herzlich ein. Anmeldungen für den „Bruddelabend“ unter der Rufnummer bei Gudrun Senta Wilhelm: 07144 - 38300 oder per Email info@gudrun-wilhelm.de

Die Grünen



Die beiden Ortsverbände Backnanger Bucht und Oberes Murrta von Bündnis 90/Die Grünen veranstalten am Sonntag, 30. Juli, 16 Uhr ein Sommerfest.

Eingeladen sind Mitglieder, Freundinnen und Freunde sowie an grüner Politik interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Treffpunkt ist in Sulzbach (Murr) beim Freizeitgelände Seitenbachtal/„Altes Freibad“. Für Getränke, Grillgut, Salate und Geschirr ist gesorgt.

Dabei sein werden unter anderem Melanie Lang, Bundestagskandidatin im Wahlkreis Backnang / Schwäbisch Gmünd sowie der Landesvorsitzende der Grünen, Oliver Hildenbrand.

Hinweis zur Anfahrt: B14 ab Sulzbach in Richtung Schwäbisch Hall, erste Abzweigung nach rechts, weiter auf dem Feldweg bis zum Parkplatz.

UNSERE NACHBARN

Wodabacher Gaudi e.V.

Die Wodabacher Gaudi e.V., feiern ihr dreitägiges Sommerfest vom 29. bis 31. Juli 2017, auf dem Festplatz in Wattenweiler (Weissach im Tal).

Am Samstag ab 20:00 Uhr sorgt die Party Cover Band „Sicherheits-halbe“ für heiße Stimmung im Festzelt. Für das leibliche Wohl gibt es leckere Speisen und kühle Getränke.

Am Sonntag ab 11:00 Uhr gibt es einen zünftigen Frühschoppen, diverse Speisen sowie Kaffee und Kuchen. Für die Kinder gibt es wieder die beliebte Wasserrutsche, einen Sandbuddelberg und eine abenteuerliche Strohbürg. Ein Fest für die ganze Familie.

Am Montag ab 18:00 Uhr lädt die Wodabacher Gaudi zum Abendessen. Ab 20:00 Uhr sorgt die „Trachtenkapelle des Bürgervereines Ebersberg“ für beste Stimmung im Zelt. Der Höhepunkt des Abends, ist das Schätzen des Gewichtes eines Ferkelchens. Wenn man Schwein hat, kann man es gewinnen. Aber auch für diejenigen, die knapp daneben lagen gibt es noch tolle Preise. Der Eintritt ist an allen 3 Tagen frei.

Sperrung der K 1883 zwischen Oberndorf und Lutzenberg

Fahrbahndeckenerneuerung / Verkehrseinschränkungen von 1. bis 18. August

Die Fahrbahndecke auf der Kreisstraße K1883 zwischen Rudersberg-Oberndorf und Althütte-Lutzenberg wird von Dienstag, 1. August, bis Freitag, 18. August, erneuert. In diesem Zeitraum muss der besagte Abschnitt der Kreisstraße für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung über die Landesstraßen L 1080 - Klaffenbach - L 1119 - Althütte - L 1120 - Lutzenberg und umgekehrt wird ausgeschildert. Die Bewohner des Ortsteiles Rudersberg-Mannenberg müssen während der Sperrung über die Lutzenberger Straße zu- und abfahren. Die Busse der Linien 251 und 265 werden in dieser Zeit von Rudersberg nach Althütte (und zurück) über Klaffenbach geführt, die Anbindung von Mannenberg und Lutzenberg entfällt.

Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Arbeiten.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Weissacher Tal



www.albverein-weissach.de

Stuttgart - ein imposantes Vergnügen am Sonntag, den 20.08.2017 um 9.00 Uhr.

Treffpunkt: Stuttgart/Heslach Standseilbahn

...warum stehen in der Schwäblesklinge (dem „Little Canyon“ von Stuttgart) die Bäume krumm, was bedeutet dem Stuttgarter die Neue Weinsteige und wer war eigentlich Elly-Heuss Knapp? Dies und mehr erkunden wir im Stadtgebiet Stuttgart. Wir starten im Süden an der original aus den 20-Jahren stammenden Seilbahn. Über die Schwäblesklinge und dem Wald-/Dornhaldenfriedhof geht es über den historischen Weinberg Schnarrenberg zum „ich zeig Dir kurz mal Stuttgart“-Platz, dem Haigst. Der Fernsehturm und das Naturschutzgebiet Eichenhain mit seinem bis zu 400 Jahre alten Baumbestand sind weitere Stationen der abwechslungsreichen Wanderung. Strecke: 13km

Anmeldung bei Natur- und Landschaftsführer Bettina und Jörg Hungerbühler erforderlich bis 14.8.2017

(mehr Infos bei Günter Huber Tel.: 07191/300930)

Skiclub Weissacher Tal e.V.



Ihr habt beim **Tälestreff** ein gutes, einheitliches und engagiertes Bild abgegeben. Nach kurzer Zeit wurden alle Aufgaben routiniert erledigt und die Festbesucher bestens versorgt. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Jetzt gibt es über die Sommerferien auf dem Beachfeld vom Bize noch Beachvolleyball! Wer also Lust hat, kann gerne vorbeikommen. Bei einigermaßen gutem Wetter beginnen wir um 19:00 Uhr!



Einladung zum **Grillfest** an alle unsere Mitglieder. Wer am **Sams- tag, den 05. August** im Lande ist, kommt **ab 15 Uhr** auf die **Forche** und feiert mit! Vom Skiclub beschaffen wir das Grillgut und Getränke und hoffen, dass ihr noch Salate oder etwas zum Nachtisch mitbringt. Um möglichst wenig Müll zu haben, bringt Euch bitte auch Teller, Gläser und Besteck mit. Viel Vergnügen!

Beim Ferienprogramm geht Michi mit den Kids am Mittwoch 16. August nach Ludwigsburg in die neue Kletterhalle. Er benötigt noch Helfer, die die Kids im Auto mitnehmen können und beim Sichern helfen. Bitte ruft Michael Konrad unter Tel. 0151/57773926 an, wenn ihr unterstützen könnt. Danke

Allen, die noch Verreisen oder Urlaub genießen dürfen, wünschen wir angenehme und erholsame Tage!

Euer Skiclub Weissacher Tal e.V.

INFORMATIV UND WISSENSWERT

Das Landwirtschaftsamt in Backnang informiert:

Gläserne Produktion – Ende Juli

Die Gläserne Produktion ist eine Landesaktion des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Unter dem Motto „Nachhaltig gut. Lebensmittel aus Baden-Württemberg“ öffnen regelmäßig Betriebe ihre Türen, um Verbraucher zu informieren.

Sulzbach: Am **Samstag, 29. Juli** von 13 bis 16 Uhr bietet Dr'Bloama Wahl (Paulinenweg 4, 71560 Sulzbach) im Rahmen der Gläsernen Produktion speziell einen „Tomaten- und Gemüsetag“ an. Bei einem Betriebsrundgang erfahren Sie Wissenswertes über den Anbau von Tomaten und Gemüse. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Tomaten aus einer Auswahl von mehr als 20 Sorten zu verkosten. Die Kosten betragen 8,- Euro inklusive eines Getränkes. Eine Anmeldung unter info@bloamawahl.de ist erforderlich.

Bauernhof bei Tag und Nacht am 8. und 9. August

Limesplus Schwäbischer Waldgenuss bietet Ferienprogramm für Kinder von 6 – 12 Jahren – noch Restplätze frei

Ein richtiger Bauernhof ist ein unerschöpfliches Abenteuer. Den Stall erkunden, Tiere füttern, beim Melken helfen, die Wollschweine kitzeln, Brot backen, durch die Felder streifen, im Heu toben – das macht Spaß. Dies alles und noch viel mehr können Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren auf dem **Bio Arche-Hof der Familie Vogel, Lanzenhaldenweg 7 in Welzheim-Eberhardtsweiler** mit der Naturparkführerin Ruth Bohn erleben. Einmal rund um die Uhr können Kinder das Leben auf einem Bauernhof kennenlernen. Start ist am **Dienstag, 8. August um 14:00 Uhr**. Neben den Aktivitäten im Stall steht ein spannendes Geländespiel rund um den Hof auf dem Programm, es wird gemeinsam gekocht und der Abend am Lagerfeuer verbracht. Nach einer Nacht in duftendem Heu können die Kinder am **Mittwoch, 9. August um 14:00 Uhr** wieder abgeholt werden. Die Kosten betragen 50,- Euro pro Kind inkl. Essen, Getränke und Übernachtung. Die Kinder sollten mit festen Schuhen, wetterge- rechter, robuster Kleidung, einem Schlafsack, Wechselkleidung, einer Trinkflasche und einem Taschenmesser ausgestattet sein.

Eine Anmeldung bis zum 04.08.2017 an Ruth Bohn unter Tel.: 07184 2198 oder Mail:

bohn@die-naturparkfuehrer.de ist erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.limesplus.de.

Für die gewerbliche Anwendung (einschließlich im kommunalen Bereich) von Pflanzenschutzmittel (Ausnahme: Anwendung im eigenen Haus- und Kleingarten) ist entsprechend dem Pflanzen-

schutzgesetz ein Sachkundenachweis erforderlich. Das Landrat- samt Rems-Murr-Kreis, Landwirtschaftsamt Backnang, Erbstetter Straße 58, beginnt bei genügender Beteiligung im Herbst 2017 einen Sachkundelehrgang (4 Abende, 1 Tag DEULA) mit Prüfung für den Schwerpunkt „Ackerbau und Grünland“.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, einzelne Anmeldungen sind noch möglich bis 25.08.17. Die Prüfungsgebühr beträgt 46 €/Person. Rückfragen unter 07191 895-4220.

Naturpark Schwäbisch- Fränkischer Wald e.V.



Die Welzheimer Römergruppe im Ostkastell

Die Welzheimer Römergruppe Numerus Brittonum öffnet die Tore des Ostkastells und lädt ein zu einem besonderen Mitmachprogramm in Form eines Planspiels, wobei die Besucher selber aktive Mitspieler und Mitdenker werden.

Zum Auftakt der Sommerferien lädt die Welzheimer Garnison alle Besucher von nah und fern zu der Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, 30. Juli zum „Tag der offenen Garnison“ recht herzlich ein. So können sich Besucher selbst für den Nachmittag von 13 – 16 Uhr als römischer Soldat oder Soldatin einschreiben und beweisen, dass sie für dieses Leben gerüstet sind. Um 13 Uhr oder um 14:30 Uhr kann jeweils in das Spiel eingestiegen werden. Auf verschiedenen Stationen können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten z. B. im Bogenschießen, logischen Kombinieren, beim Basteln oder auch in der römischen Feldküche erproben.

Die Kunst ist es hierbei den Personen, die man trifft, gut zuzuhören und dafür zu sorgen, dass das Lagerleben wieder rundläuft. Wenn dies gelingt, winkt den Besuchern das römische Bürgerrecht und weitere Belohnungen.

Veranstalter:

Römergruppe Numerus Brittonum des Historischen Vereins

Termin, Uhrzeit: 30. Juli; 13 – 16 Uhr

Altersgruppe: 8 - 18 Jahre

Basispreis 2 Euro; mit Getränk und Lederbeutelbasteln 5 Euro
Um Anmeldung wird gebeten auf www.numerus-brittonum.de.

„Wild und Jagd im Schwäbischen Wald“ – Eine Sonderausstellung im Naturparkzentrum



Die Kreisjägereivereinigung Backnang hat in Zusammenarbeit mit dem Landesjagdverband Baden-Württemberg eine Ausstellung zu „Wild und Jagd im Schwäbischen Wald“ erstellt.

Am Beispiel Reh und Wildschwein geht es in der Aus-

stellung um die Jagd als eine Form der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Anhand großformatiger Wildtierbilder und Infotafeln werden Gründe für die Jagd und Wissenswertes über Wildtiere in der Kulturlandschaft anschaulich beschrieben. Eine naturnah gestaltete kleine Waldlandschaft bringt den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und seine tierischen Bewohner direkt ins Naturparkzentrum.

Die informations- und fotoreiche Ausstellung kann vom 25. Juli bis Anfang Oktober 2017 während der regulären Öffnungszeiten des Naturparkzentrums besucht werden:

Naturparkzentrum

Marktplatz 8, 71540 Murrhardt

Mo:	10-12.30 und 14-17 Uhr
Di:	10-12.30 und 14-17 Uhr
Mi:	10-12.30 Uhr
Do:	10-12.30 und 14-17 Uhr
Fr:	10-12 und 13-16 Uhr
Sa:	9.30-13 Uhr
So. / Feiertag:	9.30-13 Uhr

**Weitere Informationen:**

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.
Naturparkzentrum, Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Tel. 07192-213-888
Email: info@naturpark-sfw.de
Homepage: www.naturpark-sfw.de

**Letzte Veranstaltung „Ebnisee für Alle“
am Donnerstag, 03. August 2017**

Letztmals in diesem Jahr wird am Donnerstag, 03. August 2017 von 11 bis 17 Uhr ein besonderer Tag am Ebnisee im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ebnisee für Alle“ durch den Ebnisee-Verein e. V. in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald durchgeführt. Zahlreiche Angebote für Menschen mit und ohne Einschränkungen sorgen dabei für allerlei Kurzweil.

Faszinierende Aktionen geben den Besuchern die Möglichkeit, den Ebnisee mit allen Sinnen zu erleben: heimische Wildtiere hautnah begreifen, mit Naturmaterialien Schmuck herstellen, mit Ton und Naturmaterialien kreativ gestalten, sich als römischer Bürger fühlen und sich beim Kreieren von römischen Gewürzen ausprobieren. Tierfreunde dürfen unter fachkundiger Anleitung Lamas und Alpakas „hautnah“ kennen lernen. Wer das Abenteuer sucht, wird beim Baumklettern und Baumschaukeln auf seine Kosten kommen. Und wer es ruhiger mag, kann sich ab 14 Uhr im Rahmen einer Führung mit dem Vorsitzenden des Ebnisee-Vereins Konrad Jelden spannende und humorvolle Geschichten über den beliebten Ebnisee erzählen lassen oder den Anekdoten von Simon Maier lauschen, der als „der Rollmops“ mit viel Humor aus dem Leben eines Rollstuhlfahrers berichtet.

Der Vorsitzende des Ebnisee-Vereins Konrad Jelden: „Die letzte Veranstaltung des Jahres ist bewusst in die Sommerferien gelegt und findet an einem Wochentag statt, um Schülern und Organisationen der Behindertenbetreuung eine Teilnahme an diesen kostenfreien Aktionen zu ermöglichen.“

Der Flyer mit dem vollständigen Rahmenprogramm der Veranstaltung Ebnisee für Alle 2017 können unter www.naturpark-sfw.de und unter www.ebniseeverein.de heruntergeladen oder im Naturparkzentrum in Murrhardt oder der Geschäftsstelle des Ebniseevereins in 73642 Welzheim, Kirchplatz 3, Tel.: 07182-8008-89, angefordert werden.

Das Projekt wird durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotteriegeldspiral gefördert sowie von der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen unterstützt.

Es sind noch Plätze frei beim Brunch auf dem Bauernhof 2017

Anfang August heißt es in den sieben Naturparks in Baden-Württemberg Scheunentore auf und Brunchgäste hereinspaziert. Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und sieben landwirtschaftliche Betriebe laden Sie am 6. August zwischen 9.30 und 13 Uhr herzlich ein zum Brunch auf dem Bauernhof. Lernen Sie die Menschen kennen, die regionale Produkte herstellen, und schauen Sie sich ihren Alltag zwischen Landschaftspflege und Lebensmittelproduktion an. Auf den folgenden Höfen sind noch Plätze frei! Bitte melden Sie sich bis zum 24. Juli direkt bei den teilnehmenden Höfen an:

Hofkäserei Bundschuh, Mainhardt

Telefon: 0 79 03 / 14 48, kk.bundschuh@t-online.de

Lädle im Riegenhof, Mainhardt

Telefon: 0 79 03 / 27 82, doris@biolaedle.de

Kornberger Viehstall, Oberrot-Kornberg

Telefon: 0 79 77 / 5 13, info@kornberger-viehstall.de

Uhlbachhof, Sulzbach-Laufen

Telefon: 0 79 76 / 2 13, kontakt@uhlbachhof.de

D'r Adelsbauer, Gschwend-Ottenried

Telefon: 0 79 72 / 8 24

Demeter Hof Vogel, Welzheim-Eberhardsweiler

Telefon: 0 71 82 / 78 82, hofladen@biohof-vogel.de

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Juli 2017 direkt bei den teilnehmenden Höfen an. Den Flyer mit weiteren Informationen finden Sie in der Tourist-Info der Stadt Murrhardt oder auf der Homepage des Naturparks: www.naturpark-sfw.de unter der Rubrik „Genießen“. Die Brunchhöfe freuen sich auf einen geschmackvollen und idyllischen Sommertag mit Ihnen!

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
Naturparkzentrum, Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Tel. 07192-213-888
E-Mail: info@naturpark-sfw.de
Homepage: www.naturpark-sfw.de

**Landratsamt
Rems-Murr-Kreis****Eseleien im Spielhof**

Mit Limesplus Schwäbischer Waldgenuss im Feriencamp beim schlauen Esel und klugen Ochsen – für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Am **10. und 11.08.2017** erkunden wir **täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr** einen Bauernhof. Kälber, Kühe, kluge Esel - und noch viel mehr gibt es auf einem richtigen Bauernhof zu entdecken, denn hier sind sie alle zu Hause. Wir streifen durch die Ställe, streicheln den Esel, streicheln das Kälbchen und packen kräftig mit an, damit die Tiere rechtzeitig ihr Futter bekommen. Zwischendurch bleibt noch genügend Zeit, um ein leckeres Essen für uns vorzubereiten, das wir auch zusammen verspeisen werden.

Täglicher Treffpunkt ist der **Spielplatz beim Sportgelände Spielhof in Murrhardt-Kirchenkirchberg**.

Die Kosten betragen 25,- Euro pro Kind

(inkl. Materialkosten, Mittagessen, Getränke und Programm).

Eine Anmeldung ist bis zum 06.08.2017 bei Ruth Bohn unter Tel.: 07184 2198 oder bohn@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.limesplus.de.

**Murr-Piraten ahoi – Abenteuerliche Tage in den Murr-Auen
vom 14.08. - 18.08.2017**

Limesplus Schwäbischer Waldgenuss bietet Ferienwoche für Kinder von 6 – 12 Jahren – noch Restplätze frei

Die Ferien sind zu schön, um zu Hause zu bleiben. Werde in der Woche vom **14. bis zum 18. August** zum Murr-Piraten und begebe dich auf eine abenteuerliche Reise in die Vergangenheit, suche Piratenschatze, pirsche dich durch dichtes Unterholz und folge verschlungenen Bachläufen. Mittags wird gemeinsam gekocht und gegessen. Weiterhin stehen Exkursionen auf dem Programm. Täglicher Treffpunkt ist um **9 Uhr** am **Gasthaus Lamm an der L1066 zwischen Murrhardt und Fornsbach**. Der Tag endet um **17 Uhr**. Am **Freitag, 18. August ab 14 Uhr** können sich uns dann Eltern und Freunde zu einer spannenden Schatzsuche anschließen.

Die Kosten pro Kind betragen 120 Euro inklusive Mittagessen, Getränke und Nachmittagsimbiss.

Geschwisterkinder erhalten einen Rabatt.

Eine Anmeldung ist bis zum 10.08.2017 bei Ruth Bohn unter Tel.: 07184 2198 oder bohn@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.limesplus.de.

Vortrag: „Wer rastet der rostet!“ -

Bewegung – ein Elixier fürs Älterwerden!

Am Mittwoch, 02. August ab 15:00 lädt der Seniorentreff in Allmersbach im Tal zu einem Vortrag mit dem Titel

„Wer rastet der rostet“ ein.

Demenzfachberater des Rems-Murr-Kreises, Thomas Herrmann, referiert darüber, warum es so wichtig ist, kontinuierlich und gezielt Bewegung in den Alltag einzubringen.

Die Veranstaltung möchte die positiven Effekte von Bewegung auf das Wohlbefinden vermitteln und erlebbar machen. Denn Bewegung ist die Grundvoraussetzung für unser körperliches und psychisches Wohlbefinden. Das gilt für jeden Menschen und besonders auch für Menschen mit Demenz!

Veranstaltungsort:

Bürgersaal der Gemeindehalle in Allmersbach im Tal,
Im Wacholder 57, 71573 Allmersbach im Tal.

Uhrzeit: 15:00 Uhr; Ende ca. 16:30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei und öffentlich für alle Bürgerinnen und Bürger. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)



Mit dem Schüler-Ferien-Ticket ganz Baden-Württemberg erkunden

Bis 26. Juli 2017 noch Tickets im Vorverkauf sichern

Europapark, Bodensee oder Rheinfall von Schaffhausen – mit dem Schüler-Ferien-Ticket können alle Vollzeitschüler, die zu Ferienbeginn nicht älter als 22 Jahre sind, in den Sommerferien kreuz und quer durch Baden-Württemberg fahren.

Das Ticket gilt in allen Nahverkehrszügen in Baden-Württemberg und darüber hinaus auch auf ausgewählten Strecken in Bayern, Hessen oder in der Schweiz. Sogar die Vereinigten Schifffahrtsunternehmen Bodensee machen auf verschiedenen Linien beim Schüler-Ferien-Ticket mit.

Bis Mittwoch, 26. Juli, gibt es das Ticket online oder am DB-Automaten zum Vorzugspreis von 26,90 Euro. Am Schalter kostet es zwei Euro mehr. Ab 27. Juli ist es für 29,90 Euro zu haben (Verkauf am Schalter zuzüglich zwei Euro).

Mehr Informationen unter www.vvs.de/ferientickets



Aus dem Verlag

Unser Nussbaum Club* empfiehlt:

*Unsere Printleser sind automatisch Mitglied im Nussbaum Club.

Australischer Glockenstrauch: Blau-violette Blütenräume

Der Australische Glockenstrauch (botanisch: *Acnistus x lochroma*) weiß immer wieder zu überraschen. Die Kübelpflanze beeindruckt den ganzen Sommer lang mit dichten, blau-violetten Blütenbüscheln, die an die größeren Engelstropfen erinnern. Mit diesen ist der Strauch allerdings nur sehr weit entfernt verwandt. Und auch in Australien ist er noch nie gewesen – wie die meisten Nachtschattengewächse stammt der Australische Glockenstrauch aus Südamerika. „Australis“ bedeutet nämlich einfach „südlich“ und bezieht sich auf die Südhalbkugel der Erde.

Bei aller Verwirrung ist der Australische Glockenstrauch jedoch eine äußerst dankbare und pflegeleichte Kübelpflanze. Sie fühlt sich in der Sonne genauso wohl wie im Halbschatten. Ratsam ist es jedoch, auf ausreichend Wasser und Nahrung zu achten. Am besten wird im Frühjahr und im Juli ein Langzeitdünger unter die Erde gemischt und bei jedem Gießen noch etwas Mineraldünger gegeben. Trocknet der Wurzelballen schon nach einem halben Tag aus, ist es Zeit für einen größeren Topf.

Olivenbaum bringt das Mittelmeer auf die Terrasse

Der Olivenbaum (botanisch: *Olea europaea*) wächst zwar nur sehr langsam, kann dafür aber mehrere hundert Jahre alt werden. Im Kübel erreicht er nur eine Größe von eineinhalb Meter, bringt mit seiner typisch knorrigen Rinde und dem charakteristischen Silberlaub aber auf jeden Fall mediterranes Flair auf die Terrasse. Besonders im Sommer muss richtig gewässert werden. Regelmäßige, kleine Wassergaben verhindern, dass die Erde austrocknet, aber auch, dass sich Staunässe bildet. Als Gewächs aus trockenen, heißen Gefilden liebt es der Olivenbaum vollsonnig und warm. Das Laub ist besonders hart und rollt sich bei Trockenheit an den Seiten ein. So verhindert die Olive, dass über das Laub zu viel Wasser verdunstet. Ein bis zwei Mal im Monat etwas Dünger reicht dem genügsamen Baum als Nahrung. Damit sich die Krone schön verzweigt, sollten lange Triebe im März oder April eingekürzt werden. Umtopfen ist dagegen dank des langsamen Wuchses nur sehr selten nötig.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.

Kühl und säuerlich - Buttermilch und Kefir

Sauermilchprodukte haben einen hohen Anteil an zuträglichen Milchsäurebakterien für unseren Magen-Darmtrakt bzw. für eine bessere Verdauung.

- Milchsäurebakterien verhindern die Vermehrung von schädlichen und unerwünschten Mikroorganismen. Somit wird unser Immunsystem geschützt.
- Das Eiweiß von Buttermilch und Co ist für unseren Körper sehr gut verwertbar und nach sportlicher Anstrengung ideal zur Regeneration der Muskulatur.
- Die Produkte sind calciumreich und stärken unsere Knochen.
- Bei Menschen mit einer leichten Lactoseintoleranz werden die gesäuerten Milchprodukte unter Umständen vertragen, weil die Milchsäurebakterien die Lactose etwas abbauen.
- Wer Kefir selbst herstellen möchte, findet Bezugsquellen im Internet – allerdings haben wir da große Preisunterschiede festgestellt. Viele Leute, die selbst Kefir herstellen, geben privat gerne einen Teil des ständigen wachsenden Pilzes gegen kleines Geld ab, manche Versender langen ordentlich zu.

Kefir

Beim Kefir wird Milch mit Kefirknollen, das ist ein Pilz, versetzt. Durch den Fermentationsprozess entsteht der cremige Kefir mit säuerlichem Geschmack. Durch das Wirken der Milchsäurebakterien und Hefepilzen entsteht Kohlensäure und etwas Alkohol. Selbst hergestellter Kefir kann bis zu 2 Prozent Alkohol enthalten. Der industriell hergestellte Kefir enthält in der Regel nur ca. 0,4 Prozent Alkohol. Der Energiewert von Kefir liegt bei ca. 60 kcal pro 100 ml – also rund 1/4 mehr Energie als Cola oder Saft.

Ist Buttermilch kalorienarm?

Trotz Butter in der Bezeichnung ist die Buttermilch mit ca. 0,5 g Fett pro 100 ml sehr fettarm. Sie enthält jedoch, wie die Milch, rund 110 mg Calcium und 3 g hochwertiges Protein pro 100 ml. Die Gesamtenergie liegt immerhin bei ca. 36 kcal pro 100 ml. Die Milchflüssigkeit, die bei der Butterherstellung übrig ist, wird mit Milchsäurebakterien versetzt – dadurch entsteht das Sauermilchprodukt Buttermilch.

Einkaufstipp

Beim Einkauf von Sauermilchprodukten sollte man Grundsorten bzw. Standardsorten „natur“ wie z. B. reine Buttermilch, Kefir, Molke oder Joghurt bevorzugen. Bei den Standardsorten sind auch die gesundheitlichen Wirkstoffe wie z. B. die Milchsäurebakterien voll enthalten, weil die Sauermilchprodukte nach der Fermentation nicht mehr über 50 Grad erhitzt werden dürfen. Zubereitungen mit Geschmacksstoffen und Zucker sind als Süßigkeit zu werten und schlagen energetisch ordentlich zu Buche. Zudem dürfen bei diesen Erzeugnissen die Milchausgangprodukte erhitzt werden, ein Vorgang, bei dem die hochwertigen Milchsäurebakterien zum Teil zerstört werden.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR